AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
REGMED 01A022879

Telfer Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs Jahrgang 16 - Ausgabe 148 - 9. Dezember 2005

"Eco" und Bildungsinitiative

Zwei wichtige Ereignisse in der Bildungspolitik unserer Gemeinde: Die publikumswirksame Vorstellung der Marke "eco Telfs" (Bild) und die Präsentation der Ergebnisse einer Umfrage unter Telfer Akademikern. ***Seite 4***

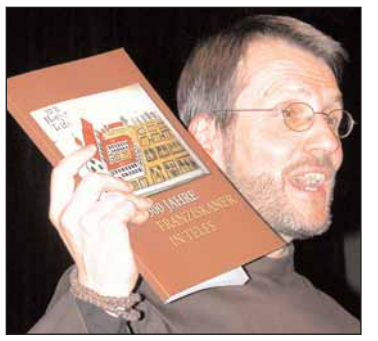
www.telfs.com

Müllpläne für 2006

In neuer Form präsentieren wir die Müllpläne für das Jahr 2006. Bitte ausschneiden und aufhängen.

Auf einem einzigen Kalender pro Sprengel sind alle Termine zu sehen: Restmüll, Bioabfall und gelber Sack. Dazu die Aktion "Sauberes Telfs", die Baumschnittaktion und die Problemstoffsammlung. ***Seiten 8 und 9***

Franziskanische Luft atmen



Ihre Qualitäten zeigten die Franziskaner beim Festakt anlässlich der 300-Jahr-Feiern. Eine umfangreiche Festschrift wurde präsentiert. ***Seite 10***

Öffnungszeiten

Klare Parteienverkehrszeiten gelten ab 1.1.2006 im Gemeindeamt Telfs:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mo. 14 - 18 Uhr
Di. - Do. 14 - 17 Uhr
Fr. nachm. geschlossen

"In der Probephase war weder am Montag Abend noch über Mittag oder am Freitag nachmittag eine nennenswerte Frequenz zu verzeichnen.", berichtet Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer.

Meisterwatten

Beim großen Watterturnier am 9.12. ab 19 Uhr im Rathaussaal sicher wieder mit von der Partie: Obmann Max Hafele (Bild).

Viel Kultur

Telfs wird seinem Namen als Kultur- und Sportgemeinde mehr als gerecht. Ein kultureller Höhepunkt, organisiert von der Kulturinitiative INTERregional um Obmann Dir. Mag. Johannes Stecher, war die Operngala mit Bernd Weikl. Dazu Ausstellungen von Sepp und Ludwig Schwarz und im Kunstbogen sowie Neuwahlen beim Heimatbund; im Sport: die Tanz-ÖM, das Eishockey-Benefizspiel, Neues aus den Bereichen Squash und Badminton.

S. 5, 6, 10, 13 und 15

Kompromiss für Gebetsturm gefunden

Mit der Reduktion des Höhe des Gebetsturmes hat der islamische Kulturverein ATIB ein deutliches Zeichen des Entgegenkommens gesetzt. Die Lage hat sich spürbar entspannt.

Der positive Baubescheid für das auf 15 Meter geschrumpfte Bauwerk wurde dieser Tage zugestellt. "Dieser Baubescheid ist ein Kompromiss für alle Seiten", freut sich Bgm. Dr. Stephan Opperer: "Für die Muslime genau so wie für jene Bürger, die sich mit einem höheren Turm nicht anfreunden konnten." Die bauwerbende islamische Kulturgemeinde ATIB und die anderen Parteien des Bauverfahrens fanden eine gütliche Lösung.

"Ich bin sehr froh, dass sich vernünftige Kommunikation gegen Polemik durchgesetzt hat. Für mich persönlich und für meine Familie war die Situation nicht besonders lustig", gesteht Opperer.

Umso mehr treffe es ihn, "dass in dieser schwierigen Situation Mitglieder des Gemeinderates rechtsmissbräuchliche Anträge stellten, statt mich zu unterstützen oder wenigstens sachlich zu bleiben und kein Öl ins Feuer zu gießen."

Norbert Walser hat seine Einsprüche zurückgezogen. Durch diesen Rechtsmittelverzicht der Walser KG sind im Bauverfahren keine Komplikationen zu erwarten. ***Seite 3***

Friedvolle Weihnachten und alles Gute für 2006

wünscht aller TelferInnen - Zugereisten, Weggezogenen und Auslandstelfern - für Gemeinderat, Gemeindeverwaltung, Gemeindewerke und -betriebe, Verbände und Redaktion des "Telfer Blattes"

Dr. Stephan Opperer
Bürgermeister

Telfelix Mundeler

Liabe Leit! Griaß aus Ägypten schickt euch der Mundeler. Der Kugler Thomas hot mi mitgnummen. Dass lei mei' Leibele auf'n Foto drauf isch, isch lougisch- oaner muass des Foto jo mochn. I hunn, wenn i schun do bin, die ägyptische Kultur studiert und dabei a die Minarette in Theben ung'schaugt. Also bedrohlich sein die bei'm schlechteschtn Willen nit. Und der Telfer Gebetsturm weart iatz jo so kloan, dass i'n von der Munde aus a mit'n Glasl gor nit siech...

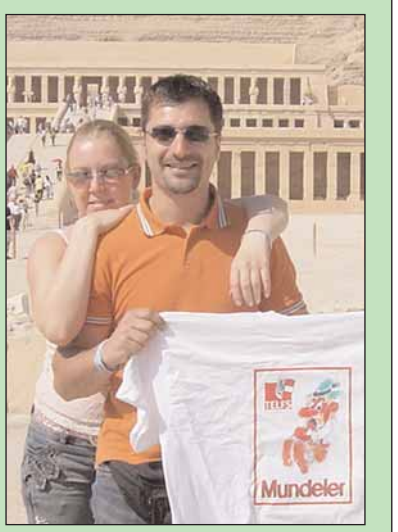


Foto: Mundeler

Foto: Brantner

ELEMENTE der modernen Gemeindeverwaltung: laufende Weiterbildung der Führungskräfte (wie beim Seminar mit Dr. Kurt Seipel), soziale und kommunikative Aktionen (wie hier die Spende von Handys für die ORF-Aktion "Licht ins Dunkel"). Auch die Erhaltung der Gesundheit ist wichtig (hier die Impfaktion mit Gemeindearzt Dr. Reinhard Strigl).

Geschäftsordnung ist neu

Mit dem Beschluss der Geschäftsordnung und der Geschäftsverteilung für die Gemeindeverwaltung durch den Gemeinderat hat die Verwaltung eine aktuelle Arbeitsgrundlage erhalten.

Ein Jahr lang arbeitete Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer mit seinem Stellvertreter Hansjörg Hofer und den Führungskräften das 75 Seiten umfassende Werk aus. Es beinhaltet folgende Themen: Geschäftsordnung, Aufbauorganisation, Geschäftsverteilung und Außenstellen (Altenwohnheimverband, Gemeindewerke, Kindergärten, Musikschule, Sozial- und Gesundheitssprengel, Schulen und Abwasserverband).

Die Geschäftsordnung enthält neben allgemeinen Bestimmungen auch Abschnitte über

- die Organisation des Gemeindeamtes
- Amtsräume, -einrichtungen und - behelfe
- die Führung der Amtsgeschäfte

Die Grundsätze der nach einstimmigem Ja der Führungskräfte sanft reformierten Verwaltung: Klare Aufgabenverteilung, Transparenz und Effizienz, eindeutige Strukturen, Bürgerfreundlichkeit etc.

Wichtige Punkte sind u.a. die laufende Weiterbildung, die Stärkung der internen Kommunikation (durch Intranet und ein vierteljährliches Info-Blatt "Telfs intern"), aber auch Wohlbefinden und Gesundheit. Scharmer: "Wir wünschen uns gesunde und motivierte MitarbeiterInnen." Dazu gehört auch das Stellvertreterprinzip für alle leitenden Mitarbeiter, dass sie sich im Krankheitsfall und im Urlaub beruhigt ohne Gewissensbisse auf sich selber konzentrieren können.

Das Organigramm (siehe rechts unten) zeigt die Organisationsstruktur der Gemeinde. Zusätzlich wurden die Aufgaben und die personelle Besetzung der einzelnen Abteilungen/Referate detailliert aufgelistet (rechts).

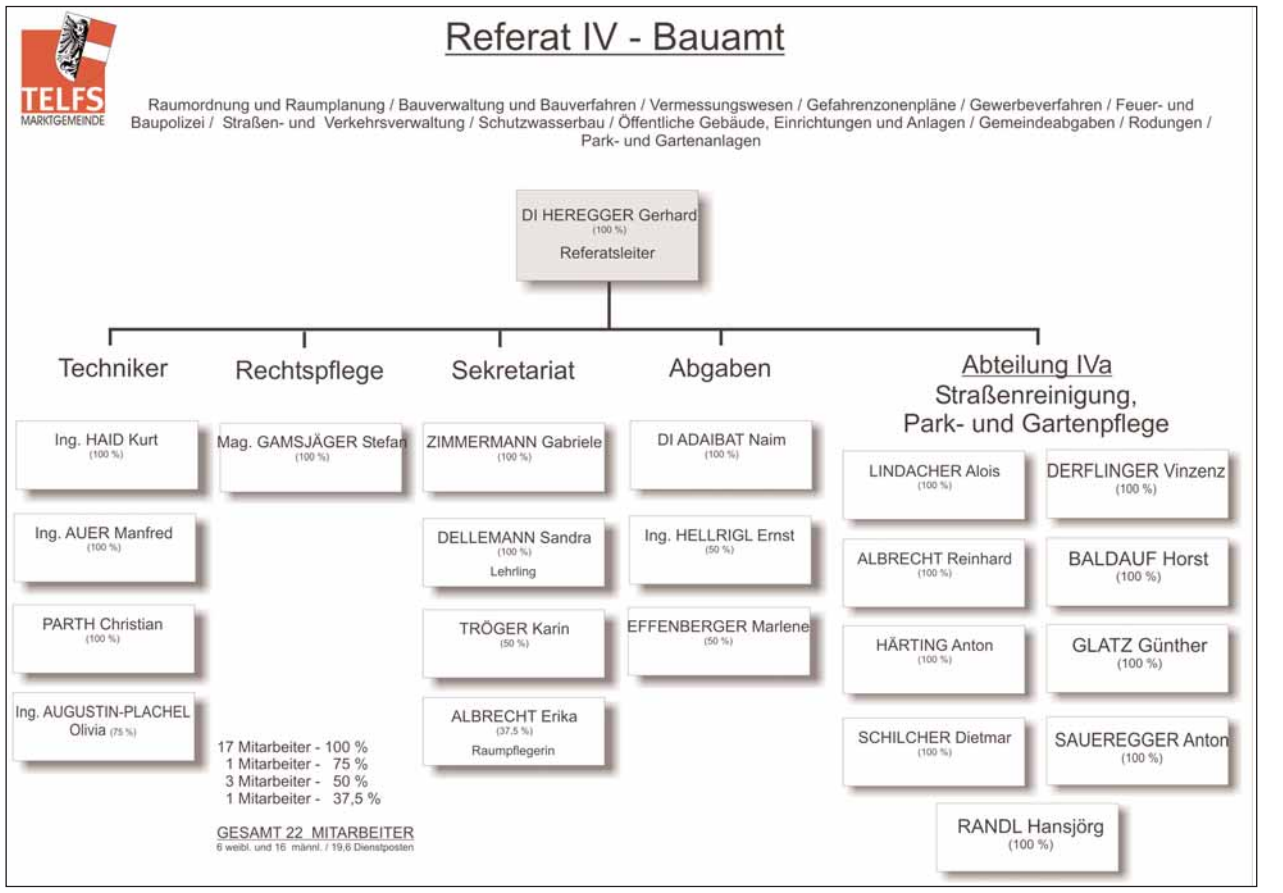
Als Zielvorgabe hat Scharmer den idealen Ablauf eines Geschäftsvorganges skizziert - vom Posteinlauf bis zur Erledigung. Wichtige Aspekte sind dabei elektronische Archivierung von Akten, ihre schnelle Auffindbarkeit, Vermeiden von Zeitvergeudung und Doppelgleisigkeiten durch Suchen.

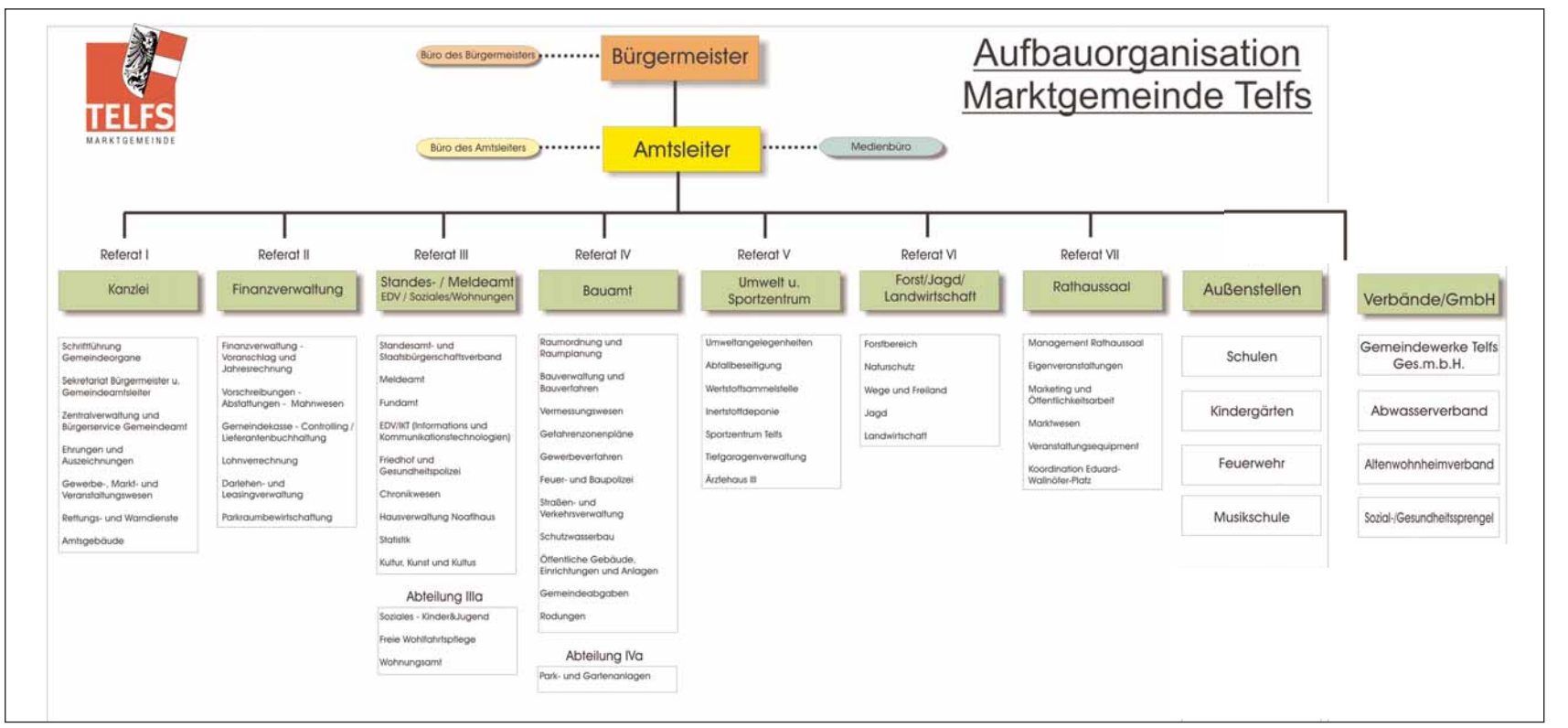
Die gesamte Geschäftsordnung ist als interne Weisung des Bürgermeisters an alle Mitarbeiter zu verstehen. Nach ausführlicher Debatte tritt das Regelwerk per 1.1.2006 in Kraft.

AL-Stellvertreter Hansjörg Hofer hat sich zuletzt intensiv mit dem Thema e-government befasst. "Wir denken da auf drei Ebeben", klärt Hofer auf: "Information, Kommunikation und Transaktion." Gemeint ist damit, dass über Internet amtliche Informationen abgefragt, Behörden kontaktiert und Formulare heruntergeladen und ausgefüllt werden können. "Grundvoraussetzung dafür ist die Bürgerkarte, die als digitale Signatur den Eintritt in die höheren Stufen des e-governments erlaubt", sagt Hofer.

Geschäftsordnung als Download

Die neue Geschäftsordnung und Geschäftsverteilung der Marktgemeinde Telfs werden intern in einer Betriebsversammlung erläutert. Sie stehen im Internet auf der Gemeinde-Homepage www.telfs.com als Download zur Verfügung. Alle BürgerInnen können sich dadurch u.a. über die Arbeitsaufteilung im Gemeindeamt informieren. Im kommenden Frühjahr wird als Beilage zum Telfer Blatt allen Haushalten eine Broschüre zugestellt, in der die einzelnen Zweige der Marktgemeinde, ihre Aufgaben und die zuständigen Mitarbeiter vorgestellt werden. Außerdem werden wir im Telfer Blatt nach und nach die einzelnen Geschäftsbereiche der MG Telfs präsentieren.





"Handreichung ist klüger!"

Fotomontage: Laichner

FAST EIN SUCHBILD: Die Fotomontage mit dem auf 15 Meter Höhe reduzierten Gebetsturm.

Nachwehen der Debatten um den Gebetsturm prägten die Gemeinderatssitzung am 1.12. Bgm. Dr. Stephan Opperer machte deutlich, dass er "die Konsequenzen daraus zieht, dass mir SPÖ und Grüne in den Rücken gefallen sind." Opperer bzw. Gritsch seien rücktrittsreif, stellten die Streitpartner fest.

Aus der Emotion heraus fielen hitzige Worte und gegenseitige Beschuldigungen, ein mal ging Opperer kurz hinaus, um Luft zu holen. In der Sache blieb der Ortschef bei seiner Haltung. "Ich habe umfassend berichtet und meinen Rechtsstandpunkt dargelegt. Das Thema ist schon überstrapaziert worden", unterstrich er. "Für uns muss sich niemand entschuldigen. Uns hat niemand zurecht gewiesen. Wir wollten eine Diskussionsmöglichkeit", konterte GV Sigrid Gsodam (Grüne). "Unser Ziel war es, Ruhe in die Sache zu bringen", beharrte VBgm. Peter Gritsch (SPÖ). "Ihr seid zu feige, offen gegen den Turm zu sein", widersprach Opperer. "Uns ging es beim Antrag auf Sondersitzung (der zuerst abgeändert und dann wieder zurückgezogen wurde, die Red.) immer um Deeskalation. Ich persönlich stehe voll hinter dem Minarett. Ich gebe zu, bei mir war eine gewisse Feigheit vor der Sprengkraft des Themas da", gestand GR Christoph Walch (Grüne).

"Eine Handreichung ist klüger als das Ausgrenzen", mahnte GR Hermann Pircher, um die Vorgangsweise von Gsodam, Gritsch & Co. scharf zu verurteilen: "Ich muss stark ankreiden, dass Grüne und Rote bei den Minarett-Gegnern ihre Netze auslegten."

Beide Seiten sind gefordert

Mehr Reaktionen als erwartet sind in Sachen Gebetsturm gekommen. Manche Äußerung hat mich enttäuscht. Andererseits haben mich zahlreiche positive Äußerungen gestärkt, besonders das Statement des Bundespräsidenten. Letztendlich sind wir aufeinander zugegangen - denn es gibt in einer globalisierten Welt und einem vereinten Europa keine Alternative zum Miteinander der Kulturen und Religionen. Wir müssen und werden daher den Weg der Toleranz und Akzeptanz weitergehen. Neben den schon laufenden Aktionen von Sprachstartgruppe bis Integrationsplattform starten wir jetzt das Projekt "Miteinander ZUKUNFT". Es ist menschlich, dass man sich in der "Fremde" zusammentut. Wir zahlen Geld nach Dreizehnlinden und Dorf Tirol, damit die Auswanderer in Brasilien unsere Bräuche und Sprache bewahren. Dass aus der Türkei Zugewanderte bei uns auf ihre Kultur achten, ist daher ganz normal. Intergration betrifft nicht nur Zuwanderer, sondern alle "Randgruppen" - Kranke, Pflegebedürftige, sozial schlecht Gestellte, Behinderte usw. Es ist deutlich geworden, dass Integration ein langer Weg ist. Alle Seiten sind gefordert!

Euer Bürgermeister
Stephan Opperer

Turm gekappt, Einsprüche zurückgezogen

Die Bauverhandlung fand in gespannter Atmosphäre statt. Obwohl beim Bauverfahren nur Beteiligte zugelassen werden müssen, lud Opperer alle Interessierten in die Moschee ein. Der hochbautechnische Sachverständige Ing. Kurt Haid legte die gesetzliche Situation dar (Bild). Demzufolge wäre der Gebetsturm auch mit einer Höhe von 20 Metern bewilligungspflichtig. Die anrainende Walser KG behauptete die Befangenheit des Bürgermeisters, obwohl dieser dezidiert erklärt hatte, niemals in einem Vertretungsverhältnis mit dem bauwerbenden Kulturverein gestanden zu haben. Nach der freiwilligen Reduktion des Turmes durch die Bauwerber zog Norbert Walser alle Einsprüche zurück. Inzwischen wurde der positive Baubescheid zugestellt.

Foto: Privat

Diskussion im Imster Kabel-TV

Sozialreferent GV Johann Ortner (M.) und ATIB-Sekretär Saltan Osman (3.v.r.) vertraten Telfs bei einer Live-Diskussion im Imster Kabel TV zum Thema Integration. Bgm. NR Gerhard Reheis (r.) lieferte Zahlen: "In Imst leben Menschen aus 53 Nationen. Von 9.637 Einwohnern besitzen 1.060 eine andere Staatsbürgerschaft. Wo so viele Kulturen zusammenleben, ist Toleranz unerlässlich." Quintessenz der Diskussion war die Erkenntnis, dass Integrationsarbeit weiterhin dringend notwendig ist. Ängste und Vorurteile gilt es laut Saltan auf beiden Seiten abzubauen: "Der Gebetsturm hat für uns symbolischen Charakter. Die Höhe ist letzten Endes nicht ausschlaggebend."

ATIB beweist erneut guten Willen

Foto: Privat

"Als Tirol Ende August von der Hochwasserkatastrophe heimgesucht wurde, war der ATIB einer der ersten Vereine, die angefragt haben, wie man helfen kann", erinnert Sozialreferent GV Johann Ortner. Der Kulturverein machte aber auch beim Dorffest mit, servierte Tee beim interreligiösen Friedenswandertag und spendete mehrfach - auch einen der jetzt im Dorf aufgestellten Weihnachtsengel. Zuletzt übergaben Botschaftsrat Harun Özdemirci, Sekretär Kemal und ATIB-Telfs-Obmann Temel Demir (v.l.) Landesrätin Anna Hosp 7.000 Euro für die Hochwasser-Opfer. Zuvor hatten sie in Vorarlberg schon 6.000 Euro gespendet.

Botschaftsrat Özdemirci bedankte sich bei Bgm. Opperer persönlich für dessen Haltung. "Wir können die Zukunft nur gemeinsam bewältigen", bestätigte Özdemirci. Opperer entschuldigte sich für das Verhalten von Telfer Grünen und SPÖ und bekannte sich trotz der Widerstände zm Grundsatz "gleiches Recht für alle".

Miteinander Zukunft

Zehn Themenfelder bestimmen das Projekt "Miteinander Zukunft - Migranten & Telfer", das noch heuer gestartet wird. Die wesentlichen Partner sind die Bürger, der Gemeinderat, eine Plattform mit 12 MigrantInnen, ein Fachbeirat – fallweise besetzt zu einzelnen Themen - sowie Multiplikatoren und Öffentlichkeitsarbeiter. Die bereits laufenden Integrationsprojekte werden in den Prozess einfließen. Ziel ist die Stärkung des Miteinandert in den wichtigen Lebensbereichen.

Gegner beklagen Verkehrsproblem

"Wir haben nichts gegen die Türken", bekräftigten die Anrainer bzw. Initiatoren Wolfgang Härting, Elke Ennemoser, Elizabeta und Wilhelm Parth jun. (v.l.) bei der Übergabe der Unterschriften. Dennoch wurde deutlich, dass sie einen Gebetsturm in Tirol und Österreich generell ablehnen. Die Lösung des Verkehrsproblems sicherte ihnen Bgm. Dr. Stephan Opperer zu. GR Annemarie Himmelsbach berichtete im Gemeinderat, dass "am Gießenweg in der Umgebung der Moschee bosnische, türkische und österreichische Kinder so nett miteinander spielen", dass es eine Freude sei.

Nachrichten aus dem Standesamt

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
Am Standesamt Telfs wurden folgende Personenstandsfälle im Verzeichnis eingetragen:

GEBURT
Am 02.11. - Emilia Eder (Eltern: Eder Sandra Nicole und Andreas Markus, Oberhofen im Inntal)

EHESCHLIESSUNGEN
Am 13.10. - Konrader Armin Anton und Fürruther Sandra Chryselda, beide Telfs
Am 14.10. - Stojak Slavisa und Ceh Melita, beide Telfs
Am 15.10. - Grafenauer René und Bratusek Karoline, beide Telfs
Am 15.10. - Mantl-Mussack Andreas Alois und Angermair Kathrin, Flaurling bzw. Oberhofen im Inntal
Am 15.10. - Praxmarer Josef Johann und Lair Helene Maria, beide Flaurling
Am 05.11. - Thaler Thomas und Jäger Jasmin Maria, Telfs bzw. Oberhofen im Inntal
Am 11.11. - Stanculovic Paun und Vasic Slavica, Telfs bzw. Pfaffenhofen

STERBEFÄLLE
Am 08.10. - Gritsch Hermine Katharina aus Pfaffenhofen, 77 Jahre
Am 14.10. - Wildburger Emma Antonia Luise aus Oberhofen im Inntal, 90 Jahre
Am 17.10. - Fürruther Martin Andreas aus Stams, 41 Jahre
Am 17.10. - Willard Peter Karl Franz aus Telfs, 22 Jahre
Am 27.10. - Forstner Silvia aus Jenbach, 45 Jahre
Am 27.10. - Unterfrauner Johann aus Telfs, 87 Jahre
Am 28.10. - Augeneder Wilfried aus Telfs, 73 Jahre
Am 29.10. - Waid Maria Katharina aus Telfs, 79 Jahre
Am 02.11. - Weber Johann aus Telfs, 68 Jahre
Am 05.11. - Markt Franz aus Telfs, 83 Jahre
Am 12.11. - Kleißl Friedrich aus Telfs, 95 Jahre
Am 12.11. - Hödl Monika Anna aus Telfs, 43 Jahre
Am 12.11. - Pichler Anton Alfons aus Innsbruck, 53 Jahre
Am 16.11. - Schweigl Maximilian Alois aus Flaurling, 73 Jahre
Am 20.11. - Köll Norbert aus Telfs, 82 Jahre
Am 21.11. - Wöss Siegfriede Josefine Katharina aus Oberhofen im Inntal, 89 Jahre

Forum für Bildung

Rund 800 Akademiker leben in Telfs - einige von ihnen treffen sich beim monatlichen Bildungsstammtisch. Jetzt wurden sie über ihre Interessen befragt und ihre Bereitschaft, sich in Telfs einzubringen.

110 Fragebogen wurden ausgefüllt - das ergibt aussagekräftige 20 Prozent Rücklaufquote. Wichtiges Ergebnis (siehe rechts): Die Akademiker haben gewisse Ressourcen frei und wären auch bereit, sie für die Allgemeinheit einzusetzen. Das freut Organisator Univ.-Prof. Dr. Josef-Christian Aigner, der Telfs als Bildungsstandort der Zukunft etablieren möchte. Die Gemeinde sponserte die Umfrage.

Die Ergebnisse der Umfrage

- Große Zustimmung zu Initiativen in Richtung Bildung und Regionalentwicklung
- Große Bedeutung und Interesse für Kinder/Jugendliche, Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Gesundheit und Umweltschutz. In diesen Bereichen wurden auch höchste Ressourcen angegeben bzw. Bereitschaft, sich zu beteiligen.

Die eigenen Kompetenzen sind in den Bereichen Bildung sowie Erziehung/Soziales am Größten. Überwiegende Bereitschaft zur Inanspruchnahme von Aus- und Weiterbildungen wurde schon in der Vergangenheit bewiesen.

Die 13 vorgegebenen Themenbereiche:
- Bildungs- und Informationsinitiativen
- Kinder und Jugend
- Verkehr und Mobilität
- Gesundheit und Prävention
- Erziehung und Soziales
- Schutz und Sicherheit
- Freizeit, Sport und Erholung
- SeniorInnen
- kulturelle Initiativen
- wirtschaftliche Initiativen
- Umweltschutz
- Landschafts- und Ortsbildgestaltung
- Vernetzung der Bevölkerungsgruppen

Die wichtigsten Bereiche:
Kinder und Jugend (77,8 %)
Erziehung und Soziales (76,6 %)
Gesundheit und Prävention (77,4 %)
Umweltschutz (73,8 %)
Bildungs- und Informationsinitiativen (68,2 %)

eco telfs plant Vernetzung

Die Weiterentwicklung der "HAK" ist Dir. Mag. Dr. Wolfgang Haupt ein großes Anliegen. Als "eco Telfs" sollen HAK, Handelsschule und Aufbaulehrgang ihr Image aufpolieren und Schwerpunkte bekommen.

An Gesundheits- und Sozialmanagement, Internationale Geschäftstätigkeit und Multimedia habe sich bisher in Österreich noch keine kaufmännische Schule herangewagt, sagt Haupt. Er unterstreicht "kreatives Potential und soziale Kompetenz als Träger von Bildungsarbeit".

Foto: Eco

Moderator Mag. Rainer Wainig (eco telfs), Gerhard Ebner (Fa. Bene), Dipl.-Ing. Herbert Kranebitter (Landeselternobmann), HR Mag. Norbert Auer (Landesschulinspektor), Mag. Clemens Holm (Fa. Föger wohnen), GR Gernot Klais und Daniel Zechner (Schulsprecher eco telfs) (v.l.).

Aus der Gemeinde-Chronik *von Hansjörg Hofer*

Besatzungszeit 1945-1955 in Telfs - Bericht 5

Das Jahr 2005 neigt sich dem Ende zu und so auch der heurige Schwerpunkt der Tiroler Chronisten mit dem Thema "Besatzungszeit 1945 - 1955".

Einige Objekte konnten wieder in die Verwahrung der Gemeindechronik übernommen werden. So z.B. der viersprachige Identitätsausweis von Frau Emma Lindacher, geb. Waldhart, der in der Chronistenecke ausgestellt ist.

Als weitere interessante Quelle für die Besatzungszeit wurde die Chronik des Gendarmeriepostens Telfs für die Jahre 1945-1955 durchgesehen und erfasst. Daraus nachstehend ein paar Geschehnisse:

"10.5.1945 - Von der amerk. Militärregierung wurde der Kaufmann Oskar Waldhart als zeitweiliger Bürgermeister von Telfs eingesetzt.

7.7.1945 - Wurde die amerik. Besatzungstruppe durch franz. Truppen abgelöst. Zu gleicher Zeit wurde auch ein 10 Mann starker Gend. Posten der franz. Feldgendarmerie im Gasthof Hohe Munde in Telfs aufgestellt. Die Mannschaft der franz. Besatzung bestand vorwiegend aus Marokkanern, wogegen Offiziere und Unteroffiziere aus Frankreich stammen.

25.11.1945 - Anlässlich der Wahl des Nationalrates und des Landtages wurden in Telfs von 2099 Wahlberechtigten 966 für die ÖVP, 721 für die SPÖ und 134 Stimmen für die KPÖ abgegeben.

Das Einvernehmen der hiesigen Bevölkerung mit der franz. Besatzungstruppe ist gut und es hat sich während des Jahres 1945 kein Aufstand ergeben.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmittel hat sich Ende 1945 eher verschlechtert.

Im Laufe des Sommers und des Herbstes wurden wohl gegen 600 Kriegsflüchtlinge in ihre Heimat abgeschoben. Jedoch befinden sich mit Ende 1945 noch ca. 1000 fremde Personen im Postenbereich. Obwohl monatlich einige Kriegsgefangene zurückkehrten, dürften noch von Telfs allein 200 Soldaten in den Siegerstaaten in Gefangenschaft sein.

Im Jahre 1945 sind, soweit bekannt wurde, noch 16 Soldaten gefallen. Zu erwähnen wäre noch, dass in den 4 Kriegsmonaten im Jahre 1945 die Bevölkerung von Telfs 230 mal durch Sirenenzeichen auf die Ankuft von Feindfliegern alarmiert wurde."

Durch Schüler der HTL Imst wurde eine Plexiglashaube für das Chronisteneck hergestellt und durch Dir. Ing. Mag. Hubertus Viehweider überreicht.

Es werden auch weiterhin Fotos, Dokumente über die Geschehnisse in Telfs der Jahre 1945 bis 1955 gesucht.

Das Buch "Telfs 1918-1946" (Dr. Stefan Dietrich) ist im Gemeindeamt Telfs, Gemeindekasse, zum Sonderpreis von 32,-- Euro erhältlich.

Dir. Viehweider übergibt die durch Schüler der HTL Imst hergestellte neue Plexiglashaube für das Chronisteneck. - Foto: Arnold Wackerle

Anregungen/Ergänzungen an:
Marktgemeindeamt Telfs
Hansjörg Hofer
Telefon-Nr. 05262/69611/1300
od. FAX 05262/6961/1399 od.
E-Mail: chronisten@telfs.com

Wie ein Roman von Zola

Viele Kunstinteressierte lockte Ludwig Schwarz mit seiner Ausstellung und Katalogpräsentation ins Thöni-Technologiezentrum. INTERregional-Obmann Dir. Johannes Stecher führte durch den Abend, LH DDr. Herwig van Staa eröffnete die Ausstellung. "Ludwig Schwarz hat uns in Bilderform einen Roman geschenkt - wie der Schriftsteller Zola", sagte der Gießener Experte Dr. Friedhelm Häring. "Die "Backbeat Boys" begeisterten erneut mit ihren Künsten auf Schlaginstrumenten und Schachteln. Die Ausstellung war der letzte Kunstevent in der Halle, die Komm-Rat Thöni für die Automotive-Produktion weiter ausbaut. Die Öffnungszeiten bis 17.12.: Mo.-Fr. 10-16 Uhr.

LUDWIG SCHWARZ überreichte den ersten signierten Katalog an LH van Staa, Bgm. Stephan Opperer und Komm.-Rat Thöni (l.). Ausstellungs-Gestalter Ing. Kurt Raich und Frau Marion unterhielten sich mit Dr. Häring und dessen Freund (Mitte). Der Experte charakterisierte das Werk der Künstlers gekonnt (rechts). Schwarz, van Staa, Opperer und Gattin Gabriele, Christine und Arthur Thöni lauschten gebannt den Musikern (Bild oben).

Telfs-Shop am Marktl

Foto: Stelzl

Eine Friedensglocke überreichte VBgm. Michael Raffelsberger an Rapid-Trainer Josef Hickersberger am Emat. Dort trainierten die Kikker zwischen den Spielen gegen Bayern München und dem FC Wakker Tirol.

Geschenkideen für Weihnachten zeigt die Marktgemeinde mit einem Stand am Telfer Marktl. Vor allem Bücher und die Miniatur-Friedensglocke.

"Am 10. und 17. Dezember verkaufen wir am Telfer Marktl unsere Bücher, die sich gut als Weihnachtsgeschenk eignen", sagt Finanzverwalterin Doris Ruetz. Auch die Tischglocke, die aus derselben "Glockenspeise" wie die große Friedensglocke stammt, ist noch zu haben. Sie kostet 72 Euro.

Die Bücher (siehe unten) sind auch in der Gemeindekassa erhältlich. Ein besonderes Angebot ist das Friedensglocken-Wanderwegbuch, das samt CD "Glockenweisen" nur 25 Euro kostet. Das große zweibändige "Telfer Buch" mit Tonkassette kostet 65 Euro (einmaliger Sonderpreis). Es wurde 1988 von Prof. Wolfgang Pfaundler und HR Walter Thaler herausgegeben und gibt einen gediegenen Überblick über die Marktgemeinde.

TELFS MARKTGEMEINDE

BUCH - WEIHNACHTSAKTION 2005

"Friedensglocke Wanderweg"
Mag. Ewald Heinz
Günther Thöni
€ 17,00

+

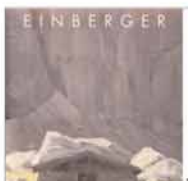
CD
"Glockenweisen"
Verschiedene Interpreten
€ 10,00

=

"Sepp Schwarz Holzschnitte"
€ 30,00

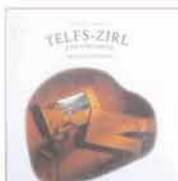
"TELFS - Porträt einer Tiroler Marktgemeinde in Texten und Bildern"
~~€ 94,50~~ € 65,00

"Auf alten Wegen Ein Telfser Lesebuch"
~~€ 25,00~~ € 19,00



"Einberger"
~~€ 36,00~~ € 29,00

"Gerald Grassl Sepp Schwarz"
€ 4,00



"Telfs - Zirl und Umgebung auf alten Ansichtskarten"
Hansjörg Hofer und Ortschronisten
€ 19,00

"Telfs in alten Ansichten"
€ 17,90

"Telfs in alten Ansichten Band 2"
€ 17,90

"Sepp Schwarz"
€ 35,00

"Mei'r Huamat"
~~€ 21,10~~ € 19,00

"Telfs 1918-1946"
Stefan Dietrich
~~€ 40,00~~ € 32,00

"Die großen Fasnachten Tirols"
2. Auflage 2003
Hans Gapp
€ 39,00

Die Bücher und das Buch/CD-Set sind im Marktgemeindeamt Telfs, 2. Stock, bei der Gemeindekasse erhältlich.

Gestaltung: Hofer

Noaflhaus

Die Vernissage der Ausstellung von Doris Rattacher und Josef Eigentler "Tiere in der Kunst" beginnt heute Freitag um 19 Uhr.

Samstag und Sonntag von 10 - 18 Uhr zeigen die beiden ihre Arbeiten im Noaflsaal (3. Stock). Rattacher ist in Telfs bestens bekannt, Eigentler hat schon oft im In- und Ausland ausgestellt.

Hörtenberg 2

Der 2002 von der "Arbeitsgemeinschaft Archäologie Telfs" herausgegebene Band "Hörtenberg 2" enthält fünf Aufsätze zu lokalen archäologischen und historischen Themen. Und als besondere Beilage den Faksimilie-Druck eines Landkartenblattes der Region um Telfs aus dem Jahr 1805. Erhältlich in der Gemeindekassa um 14 Euro.

Foto: Privat

Standesbeamte zeigten Herz

1.600 Euro spendete der Fachverband der österreichischen Standesbeamten, Landesgruppe Tirol, für die Hochwasseropfer. Standesbeamter Marko Hellings (Kappl) und Landesleiter Hansjörg Hofer (r.) übergaben den Scheck treuhänderisch an Kappls Bürgermeister Helmut Ladner (Mitte).

Weihnachtsmarkt in Birkenberg

Kein Wetterglück hatten die Telfer Bauern beim heurigen Weihnachtsmarkt in Birkenberg. "Wir können es nicht ändern und lassen uns nicht drausbringen", kommentierte Hansjörg Oberleitner vulgo Zillertaler. Seine Familie kochte Krapfln.

Hable-Ausstellung in der Raiba

Noch bis 13. Jänner 2006 zeigt der Maler Helmut Hable (kl. Bild) seine Ausstellung in der Raiffeisen-Galerie Telfs. Die Werke entstanden zum größten Teil Ende 2004 bis Oktober 2005.

Heimatbund für Junge attraktiv

Kulturreferent GR Gernot Klais folgt Dir. Ing. Roman Huter als Obmann des Heimatbundes Hörtenberg. Klais will den Verein auch für Leute um 30 attraktiv machen.

"Das Museum/Noaflhaus ist die Schatzkammer der Gemeinde, der Heimatbund Hüter dieser Schatzkammer", weiß Klais, der derzeit viele Gespräche führt, viele Besichtigungen macht und intensiv das große Telfer Buch studiert.

Noch vor Weihnachten ist ein Gedankenaustausch der Ausschussmitglieder anberaumt. Die Leitlinie: „Bewährtes erhalten – Neues gestalten"; so rasch wie möglich Schwerpunkte setzen und eruieren, wie das zukünftige Programm aussehen könnte.

"Steht die neue Veranstaltungsstruktur der Gemeinde fest, werden wir gemeinsam mit dem Kulturreferat und den anderen Telfer Kulturträgern danach trachten, Synergien im Kulturbereich auszuloten und zu nutzen", sagt Klais.

Er will erreichen, dass der Heimatbund auch für Leute um 30 attraktiv ist. "Ich hoffe daher auch auf eine Ausweitung der Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten, bei der sich die Kindergarten- und Schulpädagogen auf Wunsch gerne einbringen können", unterstreicht der Obmann. Auch Integration solle für den Heimatbund ein Thema sein, das behutsam aufgearbeitet werden könnte.

Klais will das Jubiläumsjahr 2008 im Auge behalten - da feiert Telfs 100 Jahre Marktgemeinde.

Klais: "Ich bin zuversichtlich, dass der Heimatbund mit den neu gewählten Ausschussmitgliedern und den vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern über eine gesunde Basis verfügt. Ich freue mich auf gehaltvolle und auch mutige kulturelle Beiträge."

www.telfs.com/noafl

Foto: Fleischer

OBMANN GR Gernot Klais, Anton Sterzinger, Mag. Anne Potocnik-Paulitsch, Alexandra Heis, der bisherige Obmann Dir. Ing. Roman Huter, DI Werner Potocnik, Michael Heis (v.l.)

Viel Kunst und Kunsthandwerk am Wallnöferplatz

Mit mehreren Vernissagen bestätigte der Wallnöfer-Platz zuletzt seinen Ruf als Kulturmeile.

Bernhard Witsch setzt noch bis 17.12. "ein paar Tupfen Australien" in die winterliche Marktgemeinde (Mitte, mit Bgm. Stephan Opperer), Martina Mader zeigt Keramiken (l., betrachtet von Prof. Heinrich Tilly und VBgm. Michael Raffelsberger). Zugleich stellt H.P. Ladstätter am Wallnöfer-Platz aus (r.).

Zuvor hatte Petra Haid im Kunstbogen ihre Schmuck-Kreationen präsentiert.

Bilder der Bibel im Kloster

Univ.-Prof. Dr. Gert Amman und Bgm. Dr. Stephan Opperer eröffneten die Ausstellung von Prof. Josef Schwarz im Kreuzgang des Franziskanerklosters mit Bildern der Bibel.

Ca. 90 Werke - Graphiken, Aquarelle und Holzschnitte - mit vorwiegend biblischen Motiven waren zu den Pfortenzeiten im Kloster zu sehen. "Prof. Schwarz ist seit Jahrzehnten mit dem Kloster sehr verbunden. Es ist für die Patres eine große Ehre, dass er im Jubiläumsjahr in unseren Räumlichkeiten ausstellt", bestätigt Franziskaner-Guardian Philipp Wahlmüller.

Die jetzt gezeigten Arbeiten von Prof. Schwarz wurden großteils erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Sie bilden einen Querschnitt des langen und unermüdlichen Schaffens eines großen Tiroler Künstlers.

EINE FEDERZEICHNUNG des Hl. Georg schenkte Prof. Josef Schwarz Landtagspräsident Ing. Helmut Mader.

Fangnetze werden von Osten beginnend fixiert - Bauarbeiten heuer durch den schlechten Sommer beeinträchtigt

Munde-Verbauung schon 140 Meter lang

Bei einem Lokalaugenschein auf der Munde überzeugte sich Bgm. Dr. Stephan Opperer mit seinen leitenden Mitarbeitern vom Fortschritt der Lawinenverbauung.

Die Sicherheit der Gemeinde hat hohe Priorität. Die heuer begonnene landschaftsschonende Verbauung wird Telfs und speziell den Ortsteil Sagl schrittweise vor der Breitlehner Lawine schützen. Mehr als 140 Meter Fangnetze sind bereits installiert. "Wir konnten nur drei Wochen durcharbeiten, sonst gab es immer wieder wetterbedingte Unterbrechungen", berichtet Bauleiter Ing. Anton Gwercher von der Wildbach- und Lawinenverbauung.

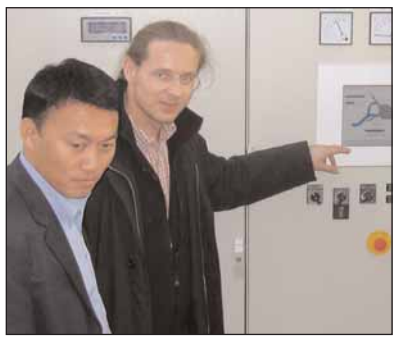
Spätestens 2015 wird die gesamte Verbauung von acht Kilometern Länge fertig sein. Schrittweise wird eine neue Gefahrenzonierung möglich.

Opperer bewältigte den Aufstieg übrigens mit Gattin Gabriele und berggewohnten Mitarbeitern von der Leutasch aus in gut zwei Stunden. Die restlichen Mitarbeiter flogen im Hubschrauber auf den Munde-Kopf und stiegen zu Fuß wieder ins Tal.

Foto: Hansjörg Hofer

BEIM GIPFELKREUZ: GF Hans-Peter Schiller, AL Mag. Bernhard Scharmer, Dir. Mag. Christian Braito, Dir. DI Christian Weber, RL Ing. Reinhard Weiß, Dr. Gabriele Opperer, Mag. Wilfried Schatz (hinten v.l.); Sabine Hofer, RL Doris Ruetz, Bgm. Opperer, Ing. Franz Wieland (vorne v.l.); Die WLV-Experten kontrollieren das Netz. (oben r.). Die Containerhalle (r.) verfügt über Aufenthaltsraum, Küche und Werkstatt.

Turbine und Besuch



Als Anschauungsmaterial haben die Gemeindewerke Telfs (GWT) die 75 Jahre alte Turbine aus dem alten Kraftwerk Weiher in der Puite aufgehängt.

Zwei interessante Ereignisse standen zugleich auf dem Programm. Die Montage des Generatorturmes war spektakulär. Er wird mit Glas verkleidet, um anhand der 1930 gebauten Turbine die Abläufe im Kraftwerk nachvollziehbar zu machen. Dann waren noch zwei interessante Gäste da. "Derzeit steht ein Wasserkraftwerk in Bhutan vor dem Baubeginn. Aus diesem Grund besuchen uns Beamte der bhutanesischen Regierung, um sich über den aktuellen Stand der Technik und vor allem die praktische Umsetzung zu informieren", berichtet GWT-Dir. DI Christian Weber (Bild links).

Zum Aufhängen oder Ausschneiden - Die Abfuhrpläne nach Sprengeln getrennt

Müllpläne: erstmals alles auf einen Blick

Umwelt Referat Marktgemeinde Telfs

- RESTMÜLLABHOLUNG
- BIOABHOLUNG
- AKTION SAUBERES TELFS / BAUM GRÜNSCHNITT / PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG
- GELBER SACK ABHOLTERMIN
- BIOABHOLUNG MIT WASCHUNG

Bei allen Fragen zum Thema Abfallentsorgung informieren Sie die Mitarbeiter des Umweltbüros im Gemeindeamt. Ing. MSc. Christoph Schaffenrath (Tel. 6961-1500) und Alexandra Waldhart (6961-1501).
Die Öffnungszeiten der Wertstoffsammelstelle (Tel. 63408): Mo., Di., Do. und Fr. 8 - 12 und 14 - 18 Uhr, Mi. 14 - 18 Uhr und Sa. 8 - 12 Uhr.

Sprengel 1

Apfertal, Emat, Franz-Rimml-Straße, Felsenweg, Gartenweg, Griesgasse, Hanffeldweg, Hans-Brenner-Weg, Heilig-Geist-Wohnpark, Kapfweg, Klammweg, Krehbachgasse, Lumma, Moritzenstraße, Niedere-Munde-Straße, Obermarktstraße 14-62, Sandbühel, Schlichtling, Südtiroler Straße, Vinzenz-Gredler-Straße, Wassertal, Weißenbachgasse, Zollergasse

Jänner	2. Jänner	4. Jänner	16. Jänner	18. Jänner	30. Jänner 30. Jänner				
Februar	1. Februar	13. Februar	15. Februar	27. Februar					
März	1. März	13. März 13. März	15. März	27. März	29. März				
April	1. April AKTION SAUBERES TELFS	8. April AKTION BAUM-GRÜNSCHNITT	10. April	12. April	21../22. April AKTION Problemstoff-Sammlung	24. April 24. April	26. April	28./29. April AKTION Problemstoff-Sammlung	
Mai	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung	4. Mai	8. Mai	10. Mai	17. Mai	22. Mai	24. Mai	31. Mai	
Juni	6. Juni 6. Juni	8. Juni	14. Juni	19. Juni	21. Juni	28. Juni			
Juli	3. Juli	5. Juli	12. Juli	17. Juli 17. Juli	19. Juli	26. Juli	31. Juli		
August	2. Aug.	9. Aug.	14. Aug.	17. Aug.	23. Aug.	28. Aug. 28. Aug.	30. Aug.		
September	6. Sept.	11. Sept.	13. Sept.	20. Sept.	25. Sept.	27. Sept.			
Oktober	4. Okt.	9. Okt. 9. Okt.	11. Okt.	13../14.Okt. AKTION Problemstoff-Sammlung	18. Okt.	20../21. Okt. AKTION Problemstoff-Sammlung	23. Okt.	25. Okt.	Ende der wöchentlichen Bioentleerung
November	6. Nov.	8. Nov.	20. Nov. 20. Nov	22. Nov.					
Dezember	4. Dez.	6. Dez.	18. Dez.	20. Dez.					
Jänner 07	2. Jänner 2. Jänner	4. Jänner	15. Jänner	17. Jänner					

Sprengel 2

Alfons-Schlögl-Weg, Am Kreuzacker, Andreas-Raggl-Weg, Angerweg, Anton-Föger-Weg, Emil-Achammer-Straße, Emil-Ladstätter-Weg, Felix-Mitterer-Weg, Franz-Friedrich-Kohl-Weg, Georgenweg, Gert.-Fussenegger-Str., Grissen, Grundfeld, Hohe-Munde-Straße, Klosterfeld, Klosterfeld 3-5, Norbert-Wallner-Weg, Olympstraße, Pfarrer-Gritsch-Straße, Prof.-A.-Einberger-Straße, Pueacherweg, Puite, Saglstraße, Schwarzer Weg, Steinbühel, Wiesenweg

Jänner	3. Jänner	5. Jänner	17. Jänner	19. Jänner	31. Jänner			
Februar	2. Februar	6. Februar	14. Februar	16. Februar	28. Februar			
März	2. März	14. März	16. März	20. März	28. März	30. März		
April	1. April AKTION SAUBERES TELFS	8. April AKTION BAUM-GRÜNSCHNITT	11. April	13. April	21../22. April AKTION Problemstoff-Sammlung	25. April	27. April	28./29. April AKTION Problemstoff-Sammlung
Mai	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung	2. Mai	5. Mai	9. Mai	11. Mai	18. Mai	23. Mai	26. Mai
Juni	1. Juni	7. Juni	9. Juni	12. Juni	16. Juni	20. Juni	22 Juni	29. Juni
Juli	4. Juli	6. Juli	13. Juli	18. Juli	20. Juli	24. Juli	27. Juli	
August	1. Aug.	3. Aug	10. Aug.	16. Aug	18. Aug.	24. Aug.	29. Aug.	31. Aug.
September	4. Sept.	7. Sept.	12. Sept.	14. Sept.	21. Sept.	26. Sept.	28. Sept.	
Oktober	5. Okt.	10. Okt.	12. Okt.	13./14.Okt. AKTION Problemstoff-Sammlung	16. Okt.	19. Okt.	20./21. Okt. AKTION Problemstoff-Sammlung	24. Okt.	27. Okt.
November	Ende der wöchentlichen Bioentleerung	7. Nov.	9. Nov.	21. Nov.	23. Nov.	27. Nov.		
Dezember	5. Dez.	7. Dez.	19. Dez.	21. Dez.				
Jänner 07	3. Jänner	5. Jänner	8. Jänner	16. Jänner	18. Jänner			

Sprengel 3

Anton-Klieber-Straße, Arzbergstraße, Bärenweg, Birkenberg, Birkenbergstraße, Cosmus Schindler-Straße, Dandlweg, Egart, Franz-Pischl-Straße, Franz-Stockmayer-Straße, Föhrenweg, Heroldweg, Hinterbergstraße, Höhenstraße, Josef-Falkner-Straße, Josef-Gapp-Straße, Josef-Pöschl-Weg, Josef-Schweinester-Weg, Karl-Schönherr-Straße, Laningerweg, Sonnenweg, Schleicherweg, Spridrichstraße, Unterbirkenberg, Voglerweg, Weiherweg, Wildenweg

Jänner	2. Jänner	9. Jänner	11. Jänner	23. Jänner	25. Jänner					
Februar	6. Februar	8. Februar	13. Februar	20. Februar	22. Februar					
März	6. März	8. März	20. März	22. März	27. März					
April	1. April AKTION SAUBERES TELFS	3. April	5. April	8. April AKTION BAUM-GRÜNSCHNITT	18. April	20. April	21../22. April AKTION Problemstoff-Sammlung	28./29. April AKTION Problemstoff-Sammlung		
Mai	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung	2. Mai	4. Mai	8. Mai	10. Mai	15. Mai	17. Mai	24. Mai	29. Mai	31. Mai
Juni	8. Juni	12. Juni	14. Juni	19. Juni	21. Juni	26. Juni	28. Juni			
Juli	5. Juli	10. Juli	12. Juli	19. Juli	24. Juli	26. Juli	31. Juli			
August	2. Aug.	7. Aug.	9. Aug.	17. Aug.	21. Aug.	23. Aug.	30. Aug.			
September	4. Sept.	6. Sept.	11. Sept.	13. Sept.	18. Sept.	20. Sept.	27. Sept.			
Oktober	2. Okt.	4. Okt.	11. Okt.	13./14.Okt. AKTION Problemstoff-Sammlung	16. Okt.	18. Okt.	20./21. Okt. AKTION Problemstoff-Sammlung	23. Okt.	25. Okt.	30. Okt.
November	Ende der wöchentlichen Bioentleerung	2. Nov.	13. Nov.	15. Nov.	27. Nov.	29. Nov.				
Dezember	4. Dez.	11. Dez.	13. Dez.	27. Dez.	29. Dez.					
Jänner 07	8. Jänner	10. Jänner	15. Jänner	22. Jänner	24. Jänner					

Sprengel 4

Am Fuchsbühel, Anton-Auer-Straße, Bahnhofstraße, Bease-Buam-Weg, Dr. Klaus Ebner-Weg, Eduard-Wallnöfer-Platz, Gießenweg, Hag, Hans-Liebherr-Straße, Hermann-Broch-Weg, Hermann Ganner-Straße, Josef-Schöpf-Straße, Kirchstraße, Klostergasse 1-2, Marktplatz, Moos, Moosweg, Mühlgasse, Obermarktstraße 1-13, Pfennibachl, Platten, Römerweg, Rosengasse, Sagl, Unterangerweg, Untermarktstraße, Wildauweg

Jänner	9. Jänner	10. Jänner	12. Jänner	24. Jänner	26. Jänner.					
Februar	7. Februar	9. Februar	20. Februar	21. Februar	23. Februar					
März	7. März	9. März	21. März	23. März						
April	1. April AKTION SAUBERES TELFS	3. April	4. April	6. April	8. April AKTION BAUM-GRÜNSCHNITT	19. April	21./22. April AKTION Problemstoff-Sammlung	21. April	28./29. April AKTION Problemstoff-Sammlung	
Mai	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung	3. Mai	5. Mai	11. Mai	15. Mai	16. Mai	18. Mai	26. Mai	30. Mai	
Juni	1. Juni	9. Juni	13. Juni	16. Juni	22. Juni	26. Juni	27. Juni	29. Juni		
Juli	6. Juli	11. Juli	13. Juli	20. Juli	25. Juli	27. Juli				
August	3. Aug.	7. Aug.	8. Aug.	10. Aug.	18. Aug.	22. Aug.	24. Aug.	31. Aug.		
September	5. Sept.	7. Sept.	14. Sept.	18 Sept.	19. Sept.	21. Sept.	28. Sept.			
Oktober	3. Okt.	5. Okt.	12. Okt.	17. Okt.	13./14.Okt. AKTION Problemstoff-Sammlung	19. Okt.	20./21. Okt. AKTION Problemstoff-Sammlung	27. Okt.	30. Okt.	31. Okt.
November	Ende der wöchentlichen Bioentleerung	3. Nov.	14. Nov.	16. Nov.	28. Nov.	30. Nov.				
Dezember	11. Dez.	12. Dez.	14. Dez.	28. Dez.	29. Dez.					
Jänner 07	9. Jänner	11. Jänner	22. Jänner	23. Jänner	25. Jänner					

Sprengel 5

Bairbach - Brand - Buchen - Gemeindegebiet Mösern

Jänner	10. Jänner	12. Jänner	24. Jänner	26. Jänner						
Februar	7. Februar	9. Februar	21. Februar	23. Februar						
März	7. März	9. März	21. März	23. März						
April	1. April AKTION SAUBERES TELFS	4. April	6. April	. April AKTION BAUM-GRÜNSCHNITT	18. April	20. April	22./23. April AKTION Problemstoff-Sammlung	29./30. April AKTION Problemstoff-Sammlung		
Mai	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung	2. Mai	4. Mai	9. Mai	16. Mai	18. Mai	19. Mai	23. Mai	30. Mai	
Juni	1. Juni	6. Juni	13. Juni	16. Juni	20. Juni	23. Juni	27. Juni	29. Juni		
Juli	4. Juli	11. Juli	13. Juli	18. Juli	25. Juli	27. Juli	28. Juli			
August	1. Aug.	8. Aug.	10. Aug.	16. Aug.	22. Aug.	24. Aug.	29. Aug.			
September	1. Sept.	5. Sept.	7. Sept.	12. Sept.	19. Sept.	21. Sept.	26. Sept.			
Oktober	3. Okt.	5. Okt.	6. Okt.	10. Okt.	17. Okt.	21./22.Okt. AKTION Problemstoff-Sammlung	19. Okt.	24. Okt.	28./29. Okt. AKTION Problemstoff-Sammlung	31. Okt.
November	Ende der wöchentlichen Bioentleerung	2. Nov.	14. Nov.	16. Nov.	28. Nov.	30. Nov.				
Dezember	12. Dez.	14. Dez.	27. Dez.	28. Dez.						
Jänner 07	9. Jänner	11. Jänner	23. Jänner	25. Jänner						

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Sprengel 6

Am Sonnenberg Hinterberg Lehen St. Veit

Am Wasserwaal M.- Gaismair Str. Sonnensiedlung

Jänner	2. Jänner	4. Jänner	9. Jänner	18. Jänner	23. Jänner					
Februar	1. Februar	6. Februar	13. Februar	15. Februar	20. Februar					
März	1. März	6. März	15. März	20. März	27. März	29. März				
April	1. April AKTION SAUBERES TELFS	3. April	8. April AKTION BAUM-GRÜNSCHNIT	12. April	18. April	21./22. April AKTION Problemstoff-Sammlung	26. April	28./29. April AKTION Problemstoff-Sammlung		
Mai	Beginn der wöchentlichen Bioentleerung	2. Mai	4. Mai	8. Mai	10. Mai	15. Mai	17. Mai	24. Mai	29. Mai	31. Mai
Juni	8. Juni	12. Juni	14. Juni	19. Juni	21. Juni	26. Juni	28. Juni			
Juli	5. Juli	10. Juli	12. Juli	19. Juli	24. Juli	26. Juli	31. Juli			
August	2. Aug.	7. Aug	9. Aug.	17. Aug	21. Aug.	23. Aug.	30. Aug.			
September	4. Sept.	6. Sept.	11. Sept.	13. Sept.	18. Sept.	20. Sept.	27. Sept.			
Oktober	2. Okt.	4. Okt.	11. Okt.	13./14.Okt. AKTION Problemstoff-Sammlung	16. Okt.	18. Okt.	20./21. Okt. AKTION Problemstoff-Sammlung	23. Okt.	25. Okt.	30. Okt.
November	Ende der wöchentlichen Bioentleerung	8. Nov.	13. Nov.	22. Nov.	27. Nov.					
Dezember	4. Dez.	6. Dez.	11. Dez.	20. Dez.	27. Dez.					
Jänner 07	4. Jänner	8. Jänner	15. Jänner	22. Jänner						

Müllauto: Fliegender Wechsel

STOLZ auf das neue Auto: Fahrer Peter Palma, die Verlader Manfred Mösl und Thomas Gspan (v.l.).

142.000 Euro investierte die Marktgemeinde in das neue Müllfahrzeug. Kaum war es geliefert, brach beim alten Auto schon die Trommel.

Das alte Müllfahrzeug war elf Jahre alt. "Es hatte gut 100.000 Kilometer am Tacho und 15.500 Arbeitsstunden geleistet", sagt Wertstoffhof-Mitarbeiter Benedikt Sailer. Beim Neukauf konnte man es noch in Zahlung geben.

Die Müllpartie mit Peter Palma, Manfred Mösl und Thomas Gspan muss ja bei jedem Wetter ausrücken und verfügt durch den Neukauf wieder über ein "ordentliches Werkzeug".

Fotos (2): Fleischer

Übung in der Volksschule

In einer großangelegten Einsatzübung probten Feuerwehrleute mit Lehrern und Schülern der Volksschulen den Ernstfall.

Richtiges Verhalten im Brandfall, schnelles Räumen der Häuser, richtiges Benutzen der Fluchtwege, Rettung über die Drehleiter - das probten Schüler und Lehrer. "Es ist ausgesprochen wichtig, dass wir solche Übungen durchführen", weiß Feuerwehrkommandant Peter Larcher.

Impressum

Telfer Blatt
Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111; Handy 0676/8303 8305;E-Mail: telferblatt@telfs.com
Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 5.800 Stück
Alle nicht bezeichneten Fotos von (wisch).

576 Seiten Information

Foto: Wackerle

Seit 16 Jahren informiert die Marktgemeinde Telfs ihre BürgerInnen über wichtige Geschehnisse in der Gemeinde - kostenlos per Post an alle Telfer Haushalte. Bisher erschien das "Telfer Blatt" immer eine Woche nach Gemeinderatssitzungen, jetzt wurden erstmals die Erscheinungstage für das ganze Jahr festgelegt. Der Sechs-Wochen-Rhythmus ist u.a. vorteilhaft für Veranstalter, die etwas ankündigen wollen - z.B. per mail an telferblatt@telfs.com; Redaktion Mag. Wilfried Schatz (Bild). Die Erscheinungstage (jeweils Freitag) sind: 20. Jänner, 3. März, 14. April, 26. Mai, 7. Juli, 18. August, 29. September, 10. November und 22. Dezember 2006. Im A4-Format gerechnet werden das allein im Jahr 2006 immerhin 576 Seiten Information sein.

300 Jahre Franziskaner - Kloster ist wichtige Grüninsel und Oase der Stille im Ortszentrum

Franziskaner feierten stilgerecht

Mit einem würdigen Festakt und der Bischofsmesse begingen die Telfer Franziskaner den Höhepunkt ihres Jubiläumsjahres. Viele Ehrengäste kamen.

"Das Kloster ist wichtig für Telfs - als Grüninsel im Ort und als Oase der Stille", unterstrich Bgm. Dr. Stephan Opperer. Glücklich sei er über die zunehmende Öffnung des Klosters im 300. Bestandsjahr - vor allem für kulturelle Veranstaltungen.

Auch Landtagspräsident Ing. Helmut Mader lobte die Patres um Provinzial Mag. Rupert Schwarzl: "Der Orden ist modern und attraktiv!" Dekan Mons. Franz Saurer betonte erneut die beispielhafte Partnerschaft zwischen politischer Gemeinde und Kirche in Telfs.

Guardian Philipp Wahlmüller nutzte die Gelegenheit, sich bei den Gönnern des Klosters zu bedanken: "Die Telfer haben die Franziskaner nie verhungern lassen - im Gegenteil!" Auch nach dem 2. Weltkrieg nicht, als man im Ort vom "Verreckerklösterle" sprach.

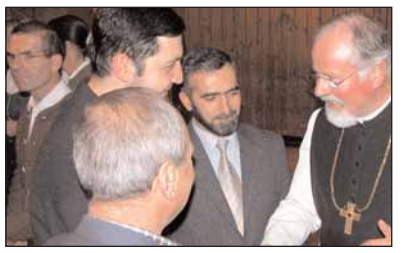
Mit-Autor Dr. Johann Gapp präsentierte die Festschrift - eine interessante Zusammenschau über das Kloster, seine Geschichte und die Generalsanierung.

Zum Festakt kamen auch die Vetreter des türkisch-islamischen Kulturvereins ATIB Telfs um Obmann Temel Demir, Sekretär Saltan Osman und Imam Fuat Ayik, die herzlich begrüßt wurden.

Provinzial Mag. Rupert Schwarzl, der Oberste von gut hundert Franziskanern in Nord- und Südtirol, empfand "Dankbarkeit, Freude und Stolz."

FREUDE BEI DER ÜBERGABE des Hl. Franziskus vom Telfer Maler Andreas Einberger: Guardian Philipp Wahlmüller, Bgm.a.D. Helmut Kopp, Bgm. Dr. Stephan Opperer und VBgm. Michael Raffelsberger (v.l.)

PROVINZIAL Mag. Rupert Schwarzl bewies mit launigen G'stanzln Musikalität und Humor.

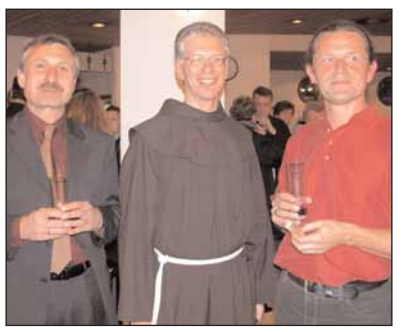


ABT GERMAN ERD mit den Telfer ATIB-Vertretern Temel Demir, Saltan Osman und Imam Fuat Ayik.

ABT GERMAN, AL Mag. Bernhard Scharmer und Bischofsvikar Dr. Klaus Egger (r.).

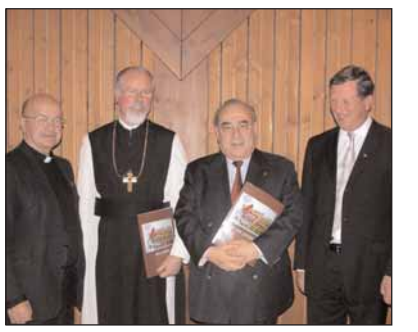
Foto: Fleischer

FESTMESSE AM SONNTAG: Pater Dr. Berhard Holter, Bischof Dr. Manfred Scheuer, Dekan Cons. Franz Saurer und Provinzprokurator Guido Demetz (v.l.).



MIT ARCHITEKTEN: DI Alois Radelsböck, Pater Dr. Bernhard Holter, Architekturhalle-Chef Arch. Raimund Wulz (v.l.).

PROKURATOR Demetz, LT-Präs. Ing. Helmut Mader, Provinzial Schwarzl, Dr. Gabriele Opperer und Bgm. Stephan Opperer (v.l.).



MIT FESTSCHRIFT: Dekan Mons. Franz Saurer, Abt German Erd, LT-Präsident Helmut Mader und Pfarrer Cons. Erisch Frischmann (v.l.).

Wohltuende franziskanische Luft

(wisch) "Pater Provinzial, ich danke dir, dass du die Demut hast, so fröhlich und ausgelassen zu sein!" - sprach Guardian Philipp Wahlmüller, um gleich zu sticheln: Das Bläserquintett der Musikschule hebe Gott sei Dank das Niveau des Abends wieder auf die gewünschte Stufe.

Die franziskanische Luft ist von Bescheidenheit und Humor erfüllt. Bischofsvikar Dr. Klaus Egger ließ sich anstecken: "Ich danke für die Erlaubnis, mich kurz halten zu dürfen", konterte er den Hinweis von Wahlmüller, die Zeit sei schon fortgeschritten.

"So lustig, wie es bei uns zugehen kann, wird sich jetzt doch niemand mehr wundern, warum wir Franziskaner sind", resümierte der Guardian, um postwendend bescheiden das große Vorbild zu würdigen: "Franz is' kaner von uns". Dafür heiße "OFM" frei übersetzt "Orden fescher Männer".

Das ist die wohltuende "franziskanische Luft". Durch die Öffnung des Klosters haben die Menschen die Möglichkeit, sie bei verschiedensten Gelegenheiten zu atmen.

PATER CLEMENS NEURAUTER mit Bgm. Opperer.

IM GESPRÄCH: Elisabeth Larcher, Pfarr-GR-Obmann Peter Larcher, Anton Sterzinger, GR Angelika Braun und Bella Kopp (v.l.).

Foto: Fleischer

Große Gala mit Bernd Weikl

Bariton Bernd Weikl (r.) war der Star der Operngala in den Thöni Alu-Welten, die Landestheater-Intendantin Brigitte Fassbänder (M.) moderierte und Musikschulleiter Dir. Mag. Johannes Stecher (l). dirigierte.

Sommerkindergarten gelobt

Gut funktioniert hat heuer der Sommerkindergarten im Haus der Telfer Kinder. Erstmals arbeiteten die Kindergärtnerinnen der Marktgemeinde freiwillig mit.

Für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Haus der Telfer Kinder und den gemeindeeigenen Kindergärten anlässlich der Sommerbetreuung 2005 gab es allseits Lob.

DIE PARKSCHEIBEN zeigen Barbara Schmid und GF Weißensteiner.

Mittels einer Umfrage hat Geschäftsführerin Reingard Weißensteiner das Projekt auch evaluiert. Die Ergebnisse sind durchaus interessant.

Eines steht schon fest: Im kommenden Jahr wird der Sommerkindergarten wieder eingerichtet.

Übrigens: Mit speziellen Parkscheiben können Eltern in der Anton-Auer-Straße kostenlos parken, wenn sie ihre Kinder abholen.

NACH DER PRÄSENTATION: von li nach re, 1. Reihe vorne: Dekan Franz Saurer, KGL Reingard Weißensteiner, AL Mag Bernhard Scharmer, KGL Renate Zeni, Maria Berghofer, Caroline Oberschmied, KGL Astrid Frezzini, Marion Fleckinger, Renate Sailer, Maria Rabatscher, Barbara Schmied, Obmann Peter Larcher; 2. Reihe: Ulrike Weissbrodt, Miriam Gapp, Elisa Becker, Sabine Greier, Petra Zeni, KGL Gabriele Wolf, Anne Kuen, Margit Hausegger, Brigitte Draxler; 3. Reihe: Daniela Schröder, Daniela Faistenauer, Priska Kluckner, Elisabeth Gapp, Marlies Tschabitscher, Monika Gruber, Marion Raich.

Eine Heimat in Oberhofen

FREUDIGE GESICHTER bei der Übergabe durch Verbandsobmann Helmut Kopp (l.) und Oberhofens Bürgermeister Helmut Kirchmair (2.v.l.). Verwaltungsdirektor Peter Gspan (hinten r.) hat wieder mehr Arbeit.

Foto: Gassler

Mit der Übergabe von elf Einheiten eröffnete das Altenwohnheim Telfs die Außenstelle in Oberhofen.

"Die Menschen sollen ihren Lebensabend in der gewohnten Umgebung erleben können. Das tut ihrer Seele gut", ist Verbandsobmann Helmut Kopp überzeugt.

Nach dem Bezug des Betreuten Wohnens am Hanffeldweg wurden zuletzt in Oberhofen elf Wohnungen ihrer Bestimmung übergeben.

Die nächsten Pläne des Verbandes sind die Errichtung eines Pflegeheimes in Seefeld und von Einheiten für Betreutes Wohnen in der Leutasch.

Foto: Puelacher

Heime für die Meisen gebastelt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und dann zu verschenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion durch die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen unterstützt. Die Nistkästen wurden speziel für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Drei Jahre Cafe Schlichtling

Mit einem Oktoberfest wurde im Cafe Schlichtling die Drei-Jahres-Feier begangen. Es kamen auch viele Bewohner des Betreuten Wohnens. Die Geigenmusik um Herbert Prast, Adi Berndlbauer, Paul Schweiger und Dr. Reinhard Strigl sorgte - verstärkt von Robert Reiter am Kontrabass - für Stimmung. Die bewährten Kellenerinnen Lindi Heiss und Alexandra Krismer sorgten gut für die Gäste.

Die Geigenmusik spielt übrigens - verstärkt von Doris Ruetz und Eduard Lehmann - am 18.12. um 16.30 Uhr in der Hl. Geist Kirche Weihnachtsmusik und Lieder zum Advent. Die freiwilligen Spenden kommen einer notleidenden Telfer Familie zu Gute. Anschließend gemütliches Beisammensein im Cafe Schlichtling bei Glühwein und netter Musik.

Große Trauer

Zwei Mitarbeiter der Marktgemeinde Telfs sind all zu früh verstorben.

Hauskrankenpflege-Einsatzleiterin Monika Hödl kam bei einem tragischen Bergunglück am Karkopf ums Leben. Sie war seit 1996 im Altenwohnheim tätig.

Thomas Pfeifer starb nach langer schwerer Krankheit. Er kam 1982 zur Gemeinde und machte sich als fleißiger und kollegialer Mitarbeiter beliebt. Im kommenden Jahr hätte der Fahrer des Müllwagens sein 25-jähriges Dienstjubiläum gefeiert.

Foto: Gassler

Selbstbestimmtes Bildungsangebot

Von den Eltern selbst geführt werden Jacobyschule und Kindergarten Schpumpernudl. Beim Tag der offenen Tür unterstrich Schulreferent GR Gernot Klais ihre Bedeutung für das Bildungsangebot der Region. Nähere Infos bei Claudia Stark, Heinrich-Jacoby-Schule, Tel.: 0650/5519720 bzw. Markus Kuenzer, Kindergarten Schpumpernudl, Tel.: 0699/11372445.

Foto: KG Markt

Kindergartler zeigten Herz

Eine Spende von 700 Euro übergab KGL Renate Zeni (l.) an ihre Kollegin Petra Heim vom KG Pflach (r.). Das Geld ist der Reinerlös eines Flohmarkts, den die Telfer Kinder für ihre vom heurigen Hochwasser betroffenen Altersgenossen veranstalteten.

aus Vorstand und Gemeinderat

Gratisschibus

Der Gratis(schi)bus nach Seefeld fährt wieder ab 15.12. - zu den gleichen Zeiten wie im Vorjahr. Ein Bussystem für die Region (Bahnhof Pfaffenhofen bis Mittenwald) ist ausverhandelt, das wir im nächsten "Blatt" vorstellen.

Ausschuss

Der Arbeitsausschuss für die Ortssanierung besteht aus: Bgm. Dr. Stephan Opperer (Obmann), GV Ing. Helmut Riener (Bauausschuss), GR Alfred Zorzi (Wirtschft und Nahverkehr), Herbert Föger (Inntalcenter), Ing. Egon Pfister (Kaufleute), Michael Raffelsberger (TVB-Obmann), DI Gerhard Heregger (Bau- und Straßenplanung), Mag. Bernhard Scharmer (Amtsleiter), Mag. Christian Braito (Citymarketing) und den vier planenden Architekten.

Ruine Buchen

Durch einen Grundtausch mit der Gemeinde besteht die Chance, dass die "Ruine" in Buchen bald der Vergangenheit angehört.

Kurzparkzone

Aufgehoben wird die Kurzparkzone in der südlichen Bahnhofstraße an Samstagen, berichtet Obmann GV Helmut Riener. Am östlichen Teil des Puelacherwegs wird trotz Unterschriftenaktion nicht Tempo 30 verordnet. Es gibt aber eine Bodenmarkierung für Fußgänger.

Dekan tilgt

Dekan Franz Saurer tilgt aus dem Verkauf einer privaten Erbschaft noch vorhandene Schulden aus der Kirchenrenovierung.

Brennmittel

Das Land überweist allen Mindestrentnern mit Ausgleichszulage heuer 40 Euro extra. Die Gemeinde verkauft gutes Brennholz zu fairen Preisen.

Kundmachungen

Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 097F/05;**
Änderung im Bereich Saglstraße 44;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 01.12.2005 gemäß §§ 54 ff. TROG 2001, LGBl. Nr. 93, i.d.d.g.F. die Auflage und Erlassung des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 097F/05 für die Gp. 3918/16 KG Telfs, Saglstraße 44, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

06. 12. 2005 bis 03. 01. 2006

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 040B/05;**
Änderung im Bereich Sandbühel 8;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 01.12.2005 gemäß §§ 54 ff. TROG 2001, LGBl. Nr. 93, i.d.d.g.F. die Auflage und Erlassung des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 040B/05 für die Gp. 2740/16 KG Telfs, Sandbühel 8, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

06. 12. 2005 bis 03. 01. 2006

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Betreff: **Kombinierter Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 035A/05, EBP 038D/05;**
für das Baugrundstück Franz-Stockmeyer-Straße 30a;

Auflage

Aufbauend auf den Beschluss der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 105 (Widmungserweiterung Bauplatz Fr.-Stockmeyer-Straße 30a) hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom **01.12.2005** gemäß §§ 54 ff TROG 2001, LGBl. Nr. 93, i.d.d.g.F. die **Auflage** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 035A/05 und EBP 038D/05 für die Gp. 3914/712 sowie für je eine Teilfläche aus den Gpn. 3914/478 u. -/709, alle KG Telfs, im Bereich Fr.-Stockmeyer-Str. 30a, entsprechend der planlichen Darstellung und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

06. 12. 2005 bis 03. 01. 2006

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister:
(Dr. Stephan Opperer)

Betreff: **Kombinierter Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 066A/05, EBP 073B/05** – Teilbereich zw. Pf.-Gritsch-Str. u. A.-Föger-Weg;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 01.12.2005 gemäß §§ 54 ff TROG 2001, LGBl. Nr. 93, i.d.d.g.F. die Auflage und Erlassung des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 066A/05 und EBP 073B/05 für die Bp. 725 sowie für die Gpn. 555/2 u.a., alle KG Telfs, für einen Teilbereich zwischen Pf.-Gritsch-Straße u. A.-Föger-Weg, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

06. 12. 2005 bis 03 01. 2006

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister:

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 105**
Widmungserweiterung Gp. 3914/712, Fr.-Stockmeyer-Straße 30a;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 01.12.2005 gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2001, LGBl. Nr. 93 i.d.d.g.F., die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 105 - Umwidmung je einer Teilfläche aus den Gpn. 3914/712 u. -/478, beide KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 220 m² von „FREILAND" (§ 41) in „BAULAND – WOHNGEBIET" (§§ 37 u. 38/1) im Bereich Franz-Stockmeyer-Str. 30a,

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

06. 12. 2005 bis 03. 01. 2006

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 108**
im Bereich Kapf;

Auflage

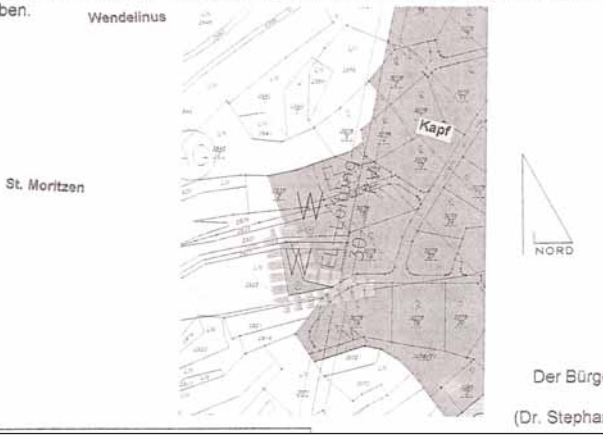
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 01.12.2005 gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2001, LGBl. Nr. 93 i.d.d.g.F., die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 108 - Umwidmung von Teilflächen aus den Gpn. 2925 u. 2927, beide KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 350 m² von „FREILAND" (§ 41) in „BAULAND – WOHNGEBIET" (§§ 37 u. 38/1),

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

06. 12. 2005 bis 03. 01. 2006

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister
(Dr. Stephan Opperer)

Sportzentrum war Schauplatz des Benefizspiels für die Flutopfer

1.000 Zuschauer bei Gala

NACH DER TOMBOLA: GV Eva Wackerle, Bgm. Dr. Stephan Opperer, Sportreferent Christian Härting und Haie-Fan Yannick Pfleiderer mit den Tombola-Siegern.

Beim Eishockey-Benefizspiel HC Innsbruck : HC Bozen zugunsten der Flutopfer war LH-Stv. Hannes Gschwentner Ehrengast.

Dass die Innsbrucker Haie in der Eisarena des Sportzentrums Telfs gegen den HC Bozen 7 : 3 siegten, ist zweitrangig. Rund 1.000 Zuschauer sahen ein attraktives Freundschaftsspiel und spendeten mit ihrem Eintrittsgeld für einen guten Zweck. In der Pause konnten ausgeloste Fans beim Schuss auf die Torwand tolle Preise gewinnen.

Foto: Privat

Erfolge beim Badminton

Gewonnen haben die Schüler des Badminton Vereins Telfs in der ersten Herbstrunde der Mannschaftsmeisterschaft. Die Jugend nahm mit zwei Mannschaften teil und belegte die Plätze 2 und 4. Im Bild v.l. Bernhard Thaler, Andreas Tinkl, Nadine Kopp, Simon Wieser, Michael Sanoll, Martin Wieser, Matthias Thaler, Martin Koller, Trainer Christian Leitner und Stefanie Dablander. Es fehlen Tina Gurschler, Nicole Gamper, Loraine Gurtner und Stefanie Schrott.

Hallenbad lockt wieder

Es gehört schon zur guten Tradition, dass Gemeindearzt Dr. Reinhard Strigl (Bild) nach der Revisionspause die Wintersaison im Telfer Hallenbad eröffnet. Strigl ist fast täglich dort anzutreffen und rät vielen seiner Patienten, zwecks Bewegung schwimmen zu gehen. Auch Schirennläuferin Sarah Schleper trainierte zuletzt im Telfer Bad. Die Öffnungszeiten: siehe www.sportzentrum-telfs.at

Rückschau

Bei den Österr. Taekwondo-Staatsmeisterschaften mit 270 Teilnehmern aus 35 Vereinen konnten sich hunderte Zuschauer von der Körperbeherrschung der Athleten überzeugen. Für den Taekwondo-Verein Telfs gab es zweimal Edelmetall.

Wichtige Tipps und Informationen gab Rad-Ass Georg Totschnig den jungen Radsportlern im Rahmen des Radsportsymposiums. Vorträge von Dr. Dieter Gehmacher, Univ.-Prof. DDr. Martin Burtscher und Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schobersberger standen ebenfalls auf dem Programm.

Foto: Brantner

Glanzvolle Tanzmeisterschaft

Die Staatsmeisterschaft in den Standardtänzen war ein Höhepunkt im Jahreskalender des Sportzentrums. Manuela Stöckl und Florian Gscheider holten den Titel nach Salzburg. Auch der Nachwuchs (Bild) zeigte sehenswerte Leistungen. "Das Sportzentrum war ausverkauft - alles, was im österreichischen Tanzsport Rang und Namen hat, war da. Und viel lokale Prominenz", resümiert Sportzentrum-Sekretärin Edeltraud Salzmann zufrieden.

SquashClub sucht Nachwuchs

Verstärkt KInder und Jugendliche für Squash gewinnen möchte der Raiffeisen SquashClub Telfs. Mit Gutschein (unten) können Interessierte bis Ende März kostenlos beim Training schnuppern.

"Telfs zählt seit vielen Jahren zu den Squash-Hochburgen Österreichs", sagt Obmann Mag. Christian Mader. Die Telfer Spieler holten heuer bei Staatsmeisterschaften zwei Bronzemedaillen und fünf Titel bei der Landesmeisterschaft.

Die Bedingungen in der Marktgemeinde stimmen. Die drei Squashallen im Sportzentrum erhielten heuer einen neuen Boden, der internationalen Turnierbedingungen gerecht wird.

SPORT ZENTRUM TELFS

Raiffeisen SquashClub Telfs

Gutschein für die kostenlose Benutzung einer Squash-Halle im Sportzentrum für die Dauer von ½ Stunde.

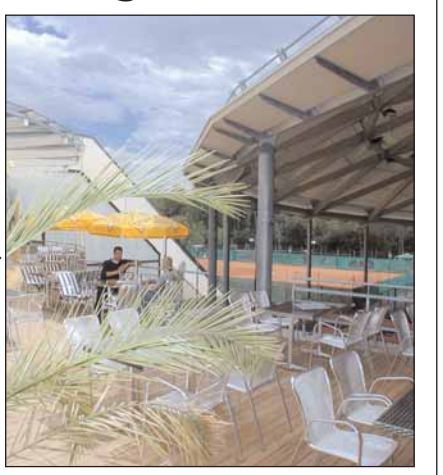
Name: _____

Adresse: _____

Gutschein gültig bis 31. März 2006, pro Person nur ein Gutschein einlösbar.
Anmeldung unter der Tel.Nr. (05262) 63466 erforderlich!

Sportzentrum

Gastronomie-Pächter gesucht



Die Marktgemeinde Telfs sucht für ihr multifunktionelles Sport- und Veranstaltungszentrum mit einer Vielzahl an Freizeitanlagen und großer Tiefgarage ab 1.5.2006 einen neuen Pächter für den Gastronomiebereich samt Terrasse (Bild).

Anforderungen: Einsatzfreude und Flexibilität, einschlägige Berufsausbildung, Praxis im Gastgewerbe.

Informationen über das Sportzentrum erhalten Interessierte unter www.sportzentrum-telfs.at bzw. bei Geschäftsführer Hans-Peter Schiller, Tel. 05262/67875.

Cola Truck und Weihnachtsmarkt

Fotos: Mussack, Coca Cola

IRENE PFISTER hat auch heuer wieder einen Stand am Weihnachtsmarkt. Der Coca Cola Truck kam auch nach Telfs.

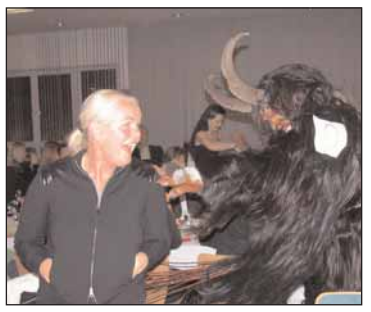
Mit einem vielfältigen Programm wartet der heurige Weihnachtsmarkt am Wallnöfer-Platz auf. Der Coca Cola Truck machte beim Inntalcenter Station.

"Bis 11. Dezember haben wir täglich von 16.30 bis 22 Uhr ein weihnachtliches Programm organisiert", macht Rathaussaal-Chef Hubert Mussack aufmerksam. Am 9. Dezember gibt es bei den Verkaufsständen Musik mit einem Cello-Trio und dem Duo "Salz und Pfeffer". Am 10. Dezember spielen das Flügelhorntrio und ein Querflötenduett.

Der Weihnachtstruck rollte am 8. Dezember beim Inntalcenter ein. Mit an Bord war der legendäre Weihnachtsmann. Musikgruppen der Musikschule untermalten das Geschehen auf der mobilen Bühne.

Große Feier

Elf "Gmoaneler" luden zur Feier: Manfred Auer (Einstand), Manfred Bichler (Pension), Christian Braito (Einstand), Marlene Effenberger (Pension; Bild), Sabine Hofer (Beförderung), Franz Lederle (Pension), Stephan Opperer (Einstand), Bernhard Scharmer (Bestellung), Manuela Staudacher (Beförderung), Reinhard Weiß (Geburtstag) und Renate Zeni (Pension).



Krampusse und Bären

Fotos (2). Stelzl

Die Krampus-Traditionsgruppe aktivierte heuer wieder das Bärenlaufen. Rund 40 Teilnehmer begeisterten mit ihren geschnitzten Masken die Zuschauer. Der Lauf war gut organisiert. Die ersten Erfahrungen mit der neuen Krampusverordnung sind auch positiv. Im Interesse der Sicherheit wurde das Laufen auf drei Tage beschränkt. Die Krampusse mussten sich wieder anmelden und erhielten Nummern. Auf der Liste standen viele türkische Namen.

Krippe geschenkt bekommen

Zwei Jahre arbeitete der Urtelfer Eddy Hausegger an einer Krippe. Jetzt schenkte er sie der Gemeinde.

Der in Telfs-Lumma aufgewachsene Mann lebte 35 Jahre in Australien und kam vor zehn Jahren wieder in seine Heimat zurück. Jetzt wohnt er in Haiming, ist aber im Herzen Telfer geblieben. Daher vermachte er seine aufwändige Krippe der Marktgemeinde. "Herr Hausegger hängt so an Telfs, dass er hier gerne ein Schrebergartenhäuschen hätte", weiß Bgm. Dr. Stephan Opperer, der die Krippe dankend entgegen nahm. Weil Schrebergärten frei sind, könnte Hauseggers Wunsch bald in Erfüllung gehen.

EIN WASSERBETRIEBENES SÄGEWERK ist Herzstück der Krippe. Kindergartler werden eingeladen, sie im Foyer des Gemeindeamtes anzuschauen. Eddy Hausegger zeigt es Bgm. Stephan Opperer.

Kundmachungen

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 104**
im Bereich Hundeabrichteplatz Gp. 1380/4, Wildau;

Auflage

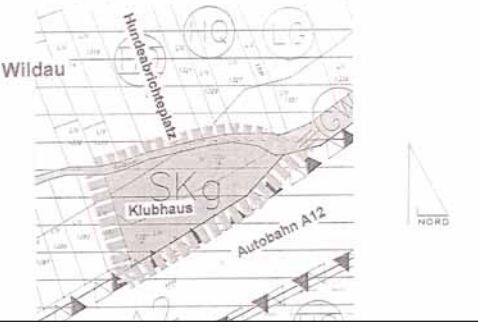
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 01.12.2005 gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2001, LGBl. Nr. 93 i.d.d.g.F., die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 104 - Umwidmung der Gp. 1380/4 KG Telfs, im Ausmaß von ca. 3.500 m² von „FREILAND" (§ 41) in „SONDERFLÄCHE – KLUBGEBÄUDE FÜR HUNDEABRICHTUNG U. ZUGEHÖRENDEN NEBENANLAGEN U. PARKPLATZ SKg" (§§ 43/1a,b) im Bereich des Hundeabrichteplatzes in der Wildau,

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung, der Abt. Wasserbau des Baubezirksamtes Innsbruck, der Abt. Umweltschutz der Landesregierung, der Gemeindewerke Telfs GmbH und der Asfinag beschlossen. Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

06. 12. 2005 bis 03. 01. 2006

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 107**
Bauhof Gemeindewerke Telfs GmbH, Bahnhofstraße 40;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 01.12.2005 gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2001, LGBl. Nr. 93 i.d.d.g.F., für den Bereich des Bauhofes der Gemeindewerke die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 107 - 1. Umwidmung je einer Teilfläche aus den Gpn. 1905, 1902/3, 4985 bzw. aus der Gp. 1889/3, alle KG Telfs im Gesamtausmaß von ca. 6.688 m² von „VORBEHALTSFLÄCHE – BAUHOF" (§ 52/1a), von „FREILAND" (§ 41) bzw. von „BAULAND – ALLGEMEINES MISCHGEBIET" (§§ 37 u. 40/2) in „SONDERFLÄCHE – BAUHOF MIT VERWALTUNGSGEBÄUDE" (§ 43/1a,b),
2. Umwidmung je einer Teilfläche aus den Gpn. 1902/3 u. 1905, beide KG Telfs im Gesamtausmaß von ca. 516 m² von „VORBEHALTSFLÄCHE – BAUHOF" (§ 52/1a) in „ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHE VO" (§ 53/1a),
3. Umwidmung der Gp. 5001 KG Telfs im Ausmaß von ca. 1.125 m² von „BAULAND – ALLGEMEINES MISCHGEBIET" (§§ 37 u. 40/2) in „ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHE VO" (§ 53/1a),

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Abt. Wasser- u. Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck und der Asfinag beschlossen. Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

06. 12. 2005 bis 03. 01. 2006

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister

auf_abp+ebp.doc

MARKTGEMEINDE TELFS

BAUAMT

Kundmachung

Betreff: **Kombinierter Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 091A/05, EBP 104A/05;**
Bauhof Gemeindewerke Telfs GmbH, Bahnhofstraße 40;

Auflage

Aufbauend auf den Beschluss zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 107 (Widmungsabstimmung Bauhoferweiterung GWT) hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom **01.12.2005** gemäß §§ 54 ff TROG 2001, LGBl. Nr. 93, i.d.d.g.F. die **Auflage** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 091A/05 und EBP 104A/05 für die Gpn. 1889/3 u.a., alle KG Telfs, im Bereich Bahnhofstraße 40, entsprechend der planlichen Darstellung und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie den Stellungnahmen der Abt. Wasser- Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck u. der Asfinag beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

06. 12. 2005 bis 03. 01. 2006

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Veranstaltungen

Abschied mit großer Party

Mit einem letzten großen "Tschüss, Ciao, Servus" verabschiedet sich die Speedwing Lounge als Veranstaltungsverein. Da Drio und Plan B treten am 30.12. ab 20 Uhr im Großen Rathaussaal auf. "Wir sind keine Studenten mehr und haben nicht mehr so viel Zeit", begründet Christian Härting den schweren Schritt. Er betont, dass es weder an Unterstützung noch an Geld gefehlt habe. In fünf Jahren organisierten die "Speedys" mehr als 30 Veranstaltungen - darunter fünf Mal das Highlight "Rock am Birkenberg". Beim Abschiedskonzert haben die ersten 200 Gäste freien Eintritt, die anderen zahlen 3 Euro.
Mehr als 13.000 Besucher kamen zu den Veranstaltungen. U.a.

Empfang Michael Tschuggnall	über 3000 Besucher
Rock am Birkenberg 04	1100 Besucher
Starmania Live Übertragung	über 1000 Besucher
Mysterium Revival	über 1000 Besucher
Rock am Birkenberg 05	800 Besucher
Rock am Birkenberg 03	800 Besucher
Rock am Birkenberg 02	700 Besucher
Vernissage Rosentreter 04	über 500 Besucher
Rock am Birkenberg 01	350 Besucher

Volksmusikstammtisch im Advent

Am 15.12. um 20.15 Uhr findet im Cafe Schlichtling ein stimmungsvoller Volksmusikstammtisch mit Manfred Wörnle (Bild) statt. Im Mittelpunkt stehen diesmal natürlich weihnachtliche Weisen. Alle Freunde echter Volksmusik sind herzlich eingeladen.

Aus der Bücherei im Noaflhaus

Wissen Sie schon, dass.....
- wir einen neuen Literaturzirkel für "Krimifreunde" haben, unter der Leitung der Krimi-Fachfrau Doris Köll
- wir eine Riesenauswahl der neuesten Krimis haben
- wir englische und italienische Kinderbücher für das Vorschulalter und 1. Schulstufe haben
- wir viele neue Spiele für Kinder bis 10 eingekauft haben

...macht Leiterin Hildegard Härting aufmerksam.

Operettenabend

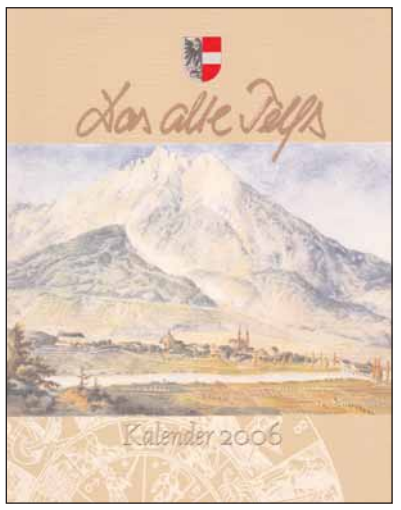
Foto: Brantner

Mit einer glanzvollen Gala am 7.1.2006 um 20 Uhr im Großen Rathaussaal startet die Kulturinitiative INTERregional ins Jahr 2006.

Auf dem Programm stehen die schönsten Melodien von Franz Lehár, Emmerich Kálmán, Nico Dostal und Johann Strauß, dargeboten von Annabelle Stratenwerth und Andreas Barth.

Beide sind hervorragende Solisten mit internationaler Karriere.

Anregungen zu Inhalt und Gestaltung des Telfer Blattes bitte an telferblatt@telfs.com oder an die Gemeinde



Telfer Kalender

Bei Hörtenbergdruck Aichberger wurde der Kalender 2006 "Das alte Telfs " (links das Titelblatt) produziert. Bgm. Stephan Opperer verschickt den ihn mit den besten Grüßen aus der alten Heimat an alle Auslandstelfer. Der Kalender ist zum Preis von 12,-- Euro am Christkindlmarkt und am Bauernmarkt erhältlich.

Wanderung im Advent

Jeden Samstag im Advent führt Dr. Angelika Neuner Gäste über den Friedenswanderweg. Treffpunkt ist jeweils um 16 Uhr am Parkplatz Seewaldalm. Ab 17 Uhr spielen die Klarinettisten der Musikkapelle Telfs weihnachtliche Weisen im Pavillon, wo auch das Glühweinstand'l geöffnet hat. Ab 17.30 Uhr stehen Pferdekutschen für die Rückfahrt zum Ausgangspunkt bereit. Es entstehen keine Kosten (außer beim Genuss des Glühweins), Anmeldung nur bei größeren Gruppen erforderlich.

Grafik: Hofer

Wohnungsmarkt

Unterstützung von der Gemeinde erhalten Vermieter. Wer eine Wohnung vermietet, wird auf Wunsch kostenlos in die Wohnungsliste aufgenommen. Meldung der Daten bitte an das Wohnungs- und Sozialamt, Herrn Arnold Wackerle (Tel: 05262/6961-1301, mobil: 0676/83038301, Fax: 05262/6961-1397, email: sozialamt@telfs.com. Die Liste wird an Wohnungssuchende weitergeleitet bzw. an der Anschlagtafel der Marktgemeinde Telfs veröffentlicht.

Als besonderes Service veröffentlichen wir im Telfer Blatt die Liste der privaten Mietwohnungen kostenlos. Das erste Angebot liegt schon vor:

Doppelhaushälfte 110 m2, Hohe-Munde Straße 7, 3-geschoßig, 2 Balkone, Gartenbenützung möglich, Autoabstellplatz. Untere Etage bzw. Hochparterre evt. auch für Büronutzung möglich. Küche mit Essecke komplett, Schwedenofen vorhanden
850,-- Euro + BK mtl.
Infos unter Tel. 05262/62230 oder 0699/10015754

SPORT ZENTRUM TELFS

RATHAUSSAAL TELFS
Telefon 05262 / 65280 - www.rathaussaal.at

Dezember '05

16:30 - 22:00 h [EDUARD-WALLNÖFER-PLATZ]
Adventmarkt beim Christbaum
17:00 h: Cello-Trio 18:00 h: Duo "Salz und Pfeffer" und Klarinettentrio

Freitag 09.12.
18:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL] Jahreshauptversammlung Tir. Wattervereins
19:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
14. SUPERWATTEN TELFS **Lospreis: 50 €**
Bereits zum 14. Mal veranstaltet Telfs das größte Preiswatten der Welt und mit Vergnügen haben wir den Ehrenschutz dafür übernommen.
Wir wünschen allenTeilnehmern viel Glück, die Besten sollen gewinnen!

	HAUPTPREISE	EXTRAPREISE
1.	11000 €	5000 €
2.	7200 €	2900 €
3.	5000 €	1900 €
4.	3300 €	1300 €
5.	2500 €	1100 €
6.	1800 €	900 €
7.	1300 €	600 €
8.	900 €	450 €

Telefon: (05262) 65280
Fax: (05262) 6528085
e-mail: rathaussaal@telfs.com

Samstag 10.12.
16:30 - 22:00 h [EDUARD-WALLNÖFER-PLATZ]
Adventmarkt 17:00 h: Flügelhorntrio und Querflötenduett
19:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
14. SUPERWATTEN TELFS - Fina Kiebitze willkommen!

Sonntag 11.12.
10:00 h [SPORTZENTRUM KUPPELARENA]
EISHOCKEY LANDESLIGA SPG/Telfs U20 gegen Stadtwerke Kitzbühel
16:30 - 22:00 h [EDUARD-WALLNÖFER-PLATZ]
Adventmarkt beim Christbaum
Glühwein und Kastanien am Sonntag-Abend
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL] **Telfer Adventsingen**
mit: Sängerrunde Pettnau, Strasser Diandln, Telfer Klarinettenmusig, Schwegelmusig, Telfer Hackbrett- und Flötenmusig, Streichensemble der Musikschule, Wetterstoa Musikanten, Oberlandler Harfenduo, Klöpfler der Hauptschule Weißenbach Telfs - Programmgestaltung: Manfred Wörnle Sprecher: Hubert Kobler
Veranstalter: Musikschule und Kulturreferat der Marktgemeinde Telfs Eintritt freiwillige Spenden

Freitag 16.12.

19:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Telfs
(Geschlossene Veranstaltung)
20.30 h [SPORTZENTRUM KUPPELARENA]
EISHOCKEY LANDESLIGA SPG/HC KUFSTEIN

Samstag 17.12.
9:00 h [SPORTZENTRUM KUPPELARENA]
EISHOCKEYSPIELE ARGE-ALP-CUP

Sonntag 18.12.
9:00 h [SPORTZENTRUM TURNHALLE]
FUSSBALLTURNIER U10 u. U11 des SV Inzing

Samstag 24.12.
15:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Tiroler Weihnacht mit Weihnachtsgeschichten, lesen, singen, musizieren und sich auf's Christkind freuen... Veranstalter: Märchenbühne Telfs Eintritt: Kinder 5,0 € / Erw. 7,0 €

Mittwoch 28.12.
8:00 h [TELFER UNTERMARKT]
Traditioneller Krämermarkt

Freitag 30.12.
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL] - Einlass: 19:30 h
Tschüss, Ciao, Servus - FOREVER Live on stage: **Da Drio & Plan B**
Der Kulturverein Speedwing Lounge sagt diesesmal nicht nur für das Veranstaltungsjahr Tschüss, Ciao, Servus, sondern beendet die Vereinstätigkeit mit Ablauf des Kalenderjahres!
Aber zum Abschluss wird noch einmal mächtig gerockt!
Eintritt: € 3,- (Für die ersten 200 Gäste freier Eintritt)

Samstag 31.12.

17:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Silvester-Musical-Abend
mit Auszügen aus der Westside Story, Cats, Phantom der Oper, Tanz der Vampire, Elisabeth u. a. - Veranstalter: Märchenbühne Telfs
Eintritt: Kinder 7,0 € / Erw. 9,0 €

Leute aus Telfs - Leute in Telfs

1

2

Foto: Privat

Goldene Hochzeit (1)

Mit acht Telfer Paaren feierten BH Dr. Herbert Hauser und Bgm. Dr. Stephan Opperer deren 50. Ehejubiläum. V.l. Rosa und Johann Stroj, Maria und Alfred Lang, Aloisia und Hermann Kluckner, Aloisia und Johann Klotz, Maria und Anton Kranebitter, Anna Maria und Josef Zangerl, Sieglinde und Otto Pöham sowie Lydia und Hermann Krismer. Marianna und Meinrad Krismer fehlten.

Besuch in Elzach (2)

Auf Einladung der Partnerstadt Elzach reiste eine Telfer Delegation zur Ausstellungseröffnung "Vorderösterreich - 530 Jahre vergessene Geschichte". Es war zugleich der Antrittsbesuch von GR Angelika Braun als Obfrau der Partnerschaft. Mit dabei auch Bgm.a.D. Helmut Kopp, Erwin Müller und die Alphornbläser unter Hans-Peter Probst.

Neues Outfit (3)

Pullover mit Logo erhielten die Vorstandsmitglieder des ÖAMTC Telfs - hier v.l. RA Dr. Friedrich Reiter, Alexandra Steindl, Obmann Georg Brückl und Stützpunktleiter Robert Eisner (kl. Bild).

Hoch zu Ross (4)

Seit 20 Jahren reitet Willi Rattacher zur Freude der Kinder beim Martiniumzug als Heiliger voraus.

Rühriger Amtsleiter (5)

Mit seinen Kollegen aus Tirol (Bild) traf sich AL Mag. Berhard Scharmer (r.). Er ist jetzt auch Mitglied im Bundesvorstand der Gemeindeamtsleiter. Scharmer absolvierte zuletzt den Uni-Lehrgang Kommunalmanagement in Langenlois und hielt dort einen Vortrag zum Thema Zeitmanagement. Außerdem referierte er in Telfs und Hopfgarten vor mehr als 100 Bürgermeistern und Amtsleitern über Amtsmissbrauch und Amtshaftung. Das Honorar spendete er dem Sozialverein Telfer helfen Telfern.

Kunstpreis für Drexel (6)

Aus den Händen von LH DDr. Herwig van Staa erhielt Volksschauspiele-Obfrau Ruth Drexel den Tiroler Landespreis für Kunst 2005. Die Telfer gratulierten - im Bild Mag. Ewald Heinz, Helmut Pichler, Bgm. Dr. Stephan Opperer und Kulturreferent GR Gernot Klais (v.l.).

Ofen geschenkt(7)

Einen Kachelofen setzten Schüler der Absamer HTL in der Jugendwohngemeinschaft des SOS Kinderdorfes in der Pfarrer-Gritsch-Straße.

Preis für Fasnachtsfoto (8)

Den "Tiroler Pressefotografie-Preis" erhielt der Telfer Dr. Stefan Dietrich für dieses Foto vom heurigen Schleicherlaufen.

Ortsobmann Gritsch

Fraktionschef VBgm. Peter Gritsch - und nicht, wie irrtümlich angegeben, GR Armin Lachberger - ist Ortsgruppenobmann der SPÖ Telfs.

TVB-Vollversammlung

VBgm. Michael Raffelsberger (Bild), der neue Obmann des Tourismusverbandes tirolmitte, lädt am 20.12. zur Vollversammlung.

3

Fotos (2): Wilhelm

4

Foto: Zeni

5

8

Foto: Dietrich

7

Foto: SOS

6